

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen



Im Reisemobil durch Serbien
Schönes unbekanntes Land



EMHC-Wohlfühlplatz-Awards
Die Stunde der Sieger



Liebingsziel: Metz
Die Perle in Lothringen



Mehr als 120 Premieren auf der CMT

Ansehnlich: die neuen Integrierten von Knaus



Reisemobile Rennwagentransporter Eventmobile



Vom **Volkner Mobil 840 HG** bis zum **Volkner Mobil Performance**.

Wir fertigen Ihr individuelles Volkner Mobil von 8m bis 12m und von 7,49to. bis 18to.
Jedes Fahrzeug entsteht nach Kundenwunsch.



Mit unserer großen Fertigungstiefe erfüllen wir Ihren Wunsch auf einen ganz persönlichen Grundriss mit individueller Gestaltung. Das hochwertige Interieur mit Möbelbau und Sattlerarbeiten, sowie der gesamten technischen Installation entsteht in unseren hauseigenen Fertigungshallen.
Wir gestalten Ihr ganz persönliches Reisemobil. Fragen Sie nach unserem Katalog.
Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot als Gesprächsgrundlage.

Impressum**Herausgeber**

RA Rüdiger Zipper
Präsident des EMHC
r.zipper@t-online.de

Redaktion

STERZ MEDIA
Joachim Sterz
Sudetenstraße 11
D-74736 Hardheim
Tel. +49(0)6283-2272594
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Bankverbindung

Münchner Bank e.G.
BLZ 701 900 00
Kto.-Nr. 509 639

Pressereferent

Thomas Mähler

Sonderbeauftragter

Walter Dopfer

Ständige Mitarbeiter der Redaktion

Friedhelm Biell
Mark Biell
Dieter Heckmann
Monika Kölsche
Ulli Kölsche
Heinz Schneider
Hanni Schneider-Stübing
Dieter Steinacker

Layout

Margret Hanakam
hanakam@kastner.de
Tel. 0 84 42/92 53-35

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung

Ulla Neumann
Telefon 0 84 42/92 53-6 45
Telefax 0 84 42/44 26
uneumann@kastner.de

Verlag, Herstellung,

Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2–6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53-0
Telefax 0 84 42/22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfoto:

Knaus

Wir können noch freundschaftlicher zusammenrücken

Verehrte Leserinnen und Leser, geehrte Clubkameradinnen, geehrte Clubkameraden, liebe Clubfreundinnen, liebe Clubfreunde,

der Winter hat uns kalenda-
risch hier in Mitteleuropa
noch sehr fest im Griff. Da
unsere Mitglieder jedoch alle
samt agil, dynamisch und
weltoffen sind, bewegen sich
viele in der dunklen Jahreszeit
gern unter südlicher Sonne
auf einer Kreuzfahrt, mit dem
rollenden eigene Haus in war-
men Gefilden Südeuropas
oder Afrikas, in eigenen festen
vier Wänden auf sonnigen In-
seln im Mittelmeer, in Son-
nenstaaten Amerikas oder mit
dem Jet auf südlichen Konti-
nenten. Oder sie entfliehen
dem Grau unserer Breiten in
das strahlende Weiß der Al-
pen. Wir nutzen unsere Mobi-
lilität, wo wir es können. Und
das ist auch gut und richtig
so: Wenn nicht jetzt, wann
dann?!

Und wir finden uns gern
wieder zu gemütlichen, kurz-
weiligen Treffen unseres Clubs
zusammen, die einzelne Club-
freunde dankenswerter Weise
doch immer noch mit viel En-
gagement, Aufwand und Liebe
zum EMHC und seinen Mit-
gliedern ausrichten. Gelesen
habe ich kürzlich den Bericht
über ein Treffen eines großen
Markenclubs und kam aus
dem Staunen nicht heraus: Da
wurde – ich gehe immer von
der Unschuldsvermutung aus
– von einem Ansturm von
Mitarbeitsangeboten aus dem
Kreis der angereisten Mobilis-
ten geschwärmt, der so groß
war, dass man für alle Mitar-
beitswilligen gar nicht genug
Arbeit hatte. Man stelle sich
das in unseren Reihen vor! Bei
uns ist man doch eher zurück-
haltend, möchte gefragt wer-
den, ob man eine Aufgabe mit
zu übernehmen bereit und
zeitlich in der Lage ist. Wird

man nicht gefragt, ist man
auch einmal „verschnupft“.
Das ist der Unterschied –
manchmal – zwischen einem
normalen Verein und dem
vermeintlich recht exklusiven
EMHC. John F. Kennedy hat
in einer Rede an sein Volk ein-
mal gefordert: Ihr sollt nicht
fragen, „was kann mein Staat
für mich tun“, sondern „was
kann ich für meinen Staat
tun?“

Ich möchte es da mit Ken-
nedy halten! Denkt bitte mal
darüber nach. Wir könnten
noch näher, freundschaftlich
enger trotz fortschreitender
Jahre zusammenrücken und
neue Freunde finden.

Ich nehme die hervorge-
rückte Position des Editorials
im Magazin auch als Chance,
um besonders zur lebhaften
Teilnahme an der Hauptver-
sammlung des EMHC am 7.
Juni in Stemwede-Levern ein-
zuladen (Bericht auf Seite 33).
Nach dem gegenwärtigem
Stand der Dinge sind ein neu-
er Vizepräsident und ein neu-
er Präsident zu wählen. Der
Unterzeichner legt im Rah-
men der Hauptversammlung
sein Amt aus persönlichen



Gründen nieder. Es ist also an
allen Mitgliedern, die Wei-
chen für die Zukunft des
EMHC zu stellen.

Noch ein kleines Wort zum
Wert über die Mitgliedschaft
von Gewerblichen in unserem
Club: Als Mitglied ist man
doch – jedenfalls aus meiner
Sicht – auch Clubfreund. Und
unter Freunden lassen sich be-
kanntlich kleine Meinungs-
verschiedenheiten, wie es sie
unter Menschen nun einmal
naturgegeben gibt, leicht und
freundschaftlich besprechen
und regeln; da wird nichts
aufgebauscht.

Auch darüber nachzuden-
ken und die Clubfreundschaft
auch in diesem Sektor zu pfle-
gen, rufe ich auf.

Herzlichst
Euer Rüdiger Zipper
Präsident EMHC



Die CMT 2014 war wieder ein buntes Schaufenster der Caravaning-
branche.



Riga, die europäische Kulturhauptstadt 2014 hat ein wunderbares Ethnomuseum.

S. 42



Grimms Märchen auf einem Stick S. 19



Gerhard Reisch wurde 75 S. 20



Mit der Kamera über die CMT S. 22

Editorial	3
Impressum	3

LIEBLINGSZIEL

Metz – Die Perle in Lothringen	5
--------------------------------	---

EMHC INTERN

Spannende Diskussionen im Fachbeirat	7
Nikolaustreffen in Bad Königshofen	8
Teffen in Bad Honnef: Auf den Spuren der Geschichte	12
Unsere Wohlfühlplatz-Awards 2014	14
Gerhard Reisch feierte den 75. Geburtstag	20
Willkommen beim EMHC-Jahrestreffen 2014	33
EMHC-Veranstaltungskalender	35
Die gewerblichen EMHC-Mitglieder	38
Veranstaltungen der EMHC-Partner	41

MAGAZIN

Ein Goldbarren voller Märchen	19
Ein Fotorundgang über die CMT 2014	22
CMT: Die große Schau der Neuheiten	26
Wer macht mit in Düsseldorf?	30
Neuer Führerschein für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen	30
Hundestrand am Camping Marina di Venezia	31
Al-Ko präsentiert kleine Segways	31
Neue Mobil-Navis von Becker und Falk	32

AUF TOUR

Riga: Im Mobil in die Kulturhauptstadt Europas	42
Mit dem Reisemobil durch Serbien	50

Metz in Lothringen ist immer einen Besuch wert

Die Stadt mit der „Laterne Gottes“

Herzlich willkommen in Metz. Gerade mal 30 Kilometer von Saarbrücken entfernt, ist die Stadt in Lothringen immer einen Besuch wert. Spannend ist ein Bummel durch die geschichtsträchtige Stadt allemal, die auch zahlreiche deutsche Spuren aufweist. Interessant für Reisemobilisten: Ein Stellplatz befindet sich vor dem Campingplatz am Parkplatz in der Allée De Metz Plage. Übrigens: In einer weltweiten Liste der New York Times über die besuchenswertesten Städte, erschien Metz 2009 an 39. Stelle. Ein durchaus bemerkenswerter Rang.

Die Stadtgeschichte reicht nahezu 3000 Jahre zurück: Etwa 1000 vor Christus siedelte sich der keltische Stamm der Mediomatriker an. Die befestigte Siedlung auf dem Hügel Sainte-croix wurde von den Römern 52 vor Christus erobert. Die Stadt Divodurum (Götterburg) wurde von nun an zu einer der größten und blühendsten von Gallien im Gebiet der Mediomatriker. Es hieß auch Mediomatrica, woraus durch Abkürzung Metä, Metis, Mattä und Metz entstanden ist. Nachdem es in der Mitte des 5. Jahrhunderts durch die Hunnen unter Attila zerstört worden war, kam es zum fränkischen Reich und wurde bald die Hauptstadt von Austrasien. Ludwig der Fromme fand in der Abtei St. Arnold seine Grabstätte. 870 kam es an das ostfränkische (Deutsche) Reich. Metz erwarb die Rechte einer freien Reichsstadt, trat aber als solche im Mittelalter wenig hervor. Trotz seiner gemischten Bevölkerung legte es auf seine Zugehörigkeit zum Deutschen Reich hohen Wert. Karl IV. verkündete hier auf dem Reichstag 1356 die Goldene Bulle.



Die Kathedrale ist das Wahrzeichen der Stadt Metz.

1552 erfolgte die Besetzung der Stadt durch die Franzosen unter Montmorency. Im Westfälischen Frieden (1648) erhielt Frankreich die volle Souveränität über Metz, Toul und Verdun förmlich zugestanden. aber die alte Größe der Stadt war dahin, und während dieselbe vor 1552 60.000 Einwohner hatte, zählte sie 1698 nur noch 22.000, da sehr viele Hugenotten Metz verließen und sich zum großen Teil in Frankfurt (Oder) ansiedelten. Erst im 19. Jahrhundert gewann Metz wieder eine besondere Wichtigkeit. Der deutsch-französische Krieg 1870 wurde für Metz folgenschwer: Die Stadt wurde im Frankfurter Frieden definitiv an Deutschland abgetreten. Von 1871 bis 1918 (und de facto nochmals in der Zeit des Nationalsozialismus von 1940 bis 1944) gehörte Metz zum Deutschen Reich. Metz wurde 1870 Verwaltungssitz des neugeschaffenen Bezirks



Einladend: die Stadthäuser rund um die Kathedrale.



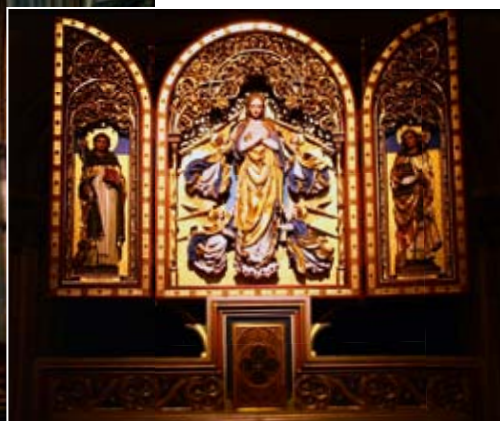
Fein herausgeputzt: Das Conseil Generale.



Imposant: Das 42 Meter hohe Kirchenschiff der gotischen Kathedrale



Beeindruckend sind die Kirchenfenster von Marc Chagall.



Einer der sehenswerten Flügelaltäre in der Kathedrale.

Lothringen innerhalb des Reichslandes Elsass-Lothringen mit der Hauptstadt Straßburg und zur stärksten Festungsstadt im Deutschen Reich ausgebaut. Nach der Emigration eines Teils der Einwohner nach Frankreich wurde das zuvor mehrheitlich französischsprachige Metz vor allem durch Stationierung

von deutschen Beamten und Militärs vorübergehend mehrheitlich deutschsprachig. Die zugezogenen „Altdeutschen“ stellten 1895 etwa die Hälfte der Stadtbevölkerung. Durch die Bestimmungen des Versailler Vertrages gelangte Metz nach dem Ersten Weltkrieg wieder an Frankreich, bei dem es bis heute verblieben ist.

Heute hat die Stadt etwa 125.000 Einwohner.

Imposantes Wahrzeichen von Metz ist die Kathedrale Saint-Étienne (deutsch: Stephansdom); sie wurde zwischen 1220 und 1520 im Stil der Gotik errichtet und gilt als eines der schönsten und größten gotischen Kirchengebäude in Frankreich. Mit mehr als 41 Meter Gewölbehöhe ist sie nach Amiens und Beauvais die dritthöchste gotische Kathedrale; die Fläche ihrer Glasmalereien ist mit etwa 6500 Quadratmetern die größte in einer französischen Kathedrale. Der Dom wird daher auch die „Lanterne Gottes“ genannt. Er dient als Bischofskirche des Bistums Metz. Herausragend sind die modernen Fenster von Marc Chagall.

Spuren aus der deutschen Kaiserzeit findet man auch heute noch im Metzger Stadt-

bild. So etwa die Poste centrale, der Palais du Gouverneur und der von 1905 bis 1908 erbaute Gare de Metz, der Hauptbahnhof. Auch der Temple Neuf, die evangelisch-reformierte Kirche in Metz, wurde zwischen 1901 und 1904 erbaut, als der Nordosten Lothringens zum Deutschen Reich gehörte. Die Kirche wurde von Kaiser Wilhelm II. und seiner Frau Auguste Viktoria eingeweiht. Mit diesem Bau versuchte Wilhelm, wie mit anderen Gebäuden in Metz auch, die deutsche Herrschaft im Reichsland Elsass-Lothringen in Stein zu präsentieren.

Das Deutsche Tor (französisch: Porte des Allemands) wurde nach dem benachbarten Hospital des Deutschen Ordens benannt. Das Stadttor wurde um 1230 als von zwei schlanken Rundtürmen bewachter Durchgang erbaut. Die Place d'Armes ist der Paradeplatz der Garnisonsstadt Metz. Der gepflasterte, rechteckige Platz liegt zwischen Stephansdom und Rathaus. Er ist bedeutendes Zeugnis urbanen Lebens des achtzehnten Jahrhunderts. Der Platz ist heute der urbane Mittelpunkt für Festlichkeiten und Versammlungen aller Art, quasi das symbolische Herz der Stadt. Hier befindet sich auch die Touristeninformation. Sehenswert ist freilich auch der Place Saint-Louis. Dies war früher der Platz der Händler und Geldwechsler. Die geschlossene Häuserreihe mit dem Laubengang aus dem 14. – 16. Jahrhundert ist charakteristisch für das mittelalterliche Stadtbild.

Mehr Informationen über Metz gibt es hier: Office de Tourisme de Metz, Porte des Allemands 2, place d'Armes, BP 80367 57007 Metz Cedex 1, Telefon +33 (0)387 55 53 76, Fax: +33 (0)387 36 59 43, tourisme@ot.mairie-metz.fr.



Die „gute Stube“ von Metz: Der Platz Saint Jaques.

Fotos: Joachim Sterz

Fachbeirat des EMHC traf sich auf der CMT in Stuttgart

Politische Reizthemen erhitzten die Gemüter

Alle Jahre wieder... ist es eine gute Gewohnheit, dass sich der EMHC mit Vertretern aus der Reisemobilindustrie und mit Dienstleistern zusammensetzt, um sich mit ihnen über Trends und Entwicklungen in der Reisemobilbranche auszutauschen. Auch während der CMT in Stuttgart gab es solch eine Fachbeiratssitzung, in der ganz unterschiedliche Themen angesprochen wurden.

So informierte Peter Gelzhäuser („Wasser-Peter“) darüber, dass es neue Bestimmungen für Wasseraufbereitungsanlagen hinsichtlich der Legionellenvorsorge gebe. Dies gelte auch für Reisemobile. Gelzhäusers Rat an die Reisemobilhersteller: Sie sollten Wasseranlagen so konstruieren und bauen, dass sie komplett entleerbar seien. Der Wasserspezialist sprach sich auch für den Einbau fester Rohre in die Freizeitfahrzeuge aus. Fachbeiratssprecher Reinhard Löhner räumte ein, dass man dieses Thema seitens der Hersteller eher stiefmütterlich betrachtet habe, versprach aber, bei seiner Herstellerkollegen für eine Sensibilisierung des Wasserthemas zu werben. Das gefiel auch EMHC-Vizepräsident Dieter Steinacker: „Man muss diese Anregungen ernst nehmen.“

Ausführlich wurde im Fachbeirat in Stuttgart auch über das Thema Maut diskutiert, denn nicht nur in Deutschland ist sie ein umstrittenes Thema, sondern auch in Frankreich. Joachim Sterz berichtete darüber, dass dort die Maut für Lastwagen auf allen Nationalstraßen – und nicht nur auf Autobahnen – beschlossene Sache sei. Auf 12.000 Kilometern Nationalstraßen und auf rund 20.000 Kilometern Departementsstraßen sollen die Lenker von Fahrzeugen über 3,5 Tonnen zur Kasse gebeten werden. Der Chefredakteur des EMHC-Magazins recherchierte nach diesen Meldungen in Frankreich und erhielt erfreuliche Mitteilungen: Das französische Innenministerium teile mit, dass diese Mautregelungen nur für den gewerblichen Verkehr gelten sollten, aber nicht



Endet die Mautpflicht in Frankreich bisher an den Autobahnzahlstellen, so soll sie demnächst für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen auch auf National- und Departementsstraßen ausgeweitet werden. Prima: Reisemobile sind von dieser Regelung nicht betroffen.

nicht für Reisemobile. Diese Mitteilung wurde im Fachbeirat begrüßt – und es schloss sich eine Aussprache über die Maut im Allgemeinen an. Reinhard Löhner wünschte sich bei den Straßenbenutzungsgebühren eine gesamt-europäische Lösung: „Das wäre viel besser, als dass jeder Staat sein eigenes Süppchen kocht.“ Dem pflichtete auch

Dieter Steinacker bei. Desillusioniert ging er freilich davon aus, dass eines Tages auch noch die flächendeckende Maut auf Bundesstraßen in Deutschland kommen werde – die Begehrlichkeiten bei den Politikern seien geweckt. Sein Rat an die verantwortlichen Politiker: „Straßenmaut sollte es nur für den gewerblichen Verkehr geben.“



Der Fachbeirat des EMHC tagte auf der CMT in Stuttgart. Auf dem Podium: EMHC-Vizepräsident Dieter Steinacker, Vorstandsmitglied Gerhard Reisch und Beirat-Sprecher Reinhard Löhner.

Nikolaustreffen des EMHC 2013 in Bad Königshofen

Im Grabfeld fühlten sich alle wie Zuhause

Die Nikolaustreffen des EMHC haben lange Tradition. Ort des Treffens war Ende 2013 der Wohlfühlplatz in Bad Königshofen im Grabfeld. Die Kurstadt mit dem Thermalbad liegt im Grabfeld zu Füßen der Haßberge und ist umgeben von den Naturparks Rhön und Thüringer Wald.

Zwei Heilquellen verdankt Königshofen sein Prädikat „Bad“, das der Stadt 1974 verliehen wurde. Die Heilquelle Urbani wurde 1896 bei der Suche nach Trinkwasser entdeckt. 1900 eröffnete man auf Privatinitiative an der Stelle, an der sich heute die Trink- und Wandelhalle befindet, ein Mineralbad. Die beiden Heilquellen „Urbani“ und „Regius“ mit ihrer seltenen Zusammensetzung fördern mit Hilfe verschiedenster Anwendungen die Genesung.

Die FrankenTherme, das Gesundheits- und Erlebnisbad, bietet alle bewährten und modernen Möglichkeiten. Richtig austoben können sich die Kleinen und die jung Gebliebenen auf der Riesen-Wasser-rutsche „Black Hole“ mit 65 Meter Länge. Mit dem 1. Natur-Heilwassersee Deutschlands ist die FrankenTherme Vorreiter im Bäderwesen und bekam dafür eine hohe Auszeichnung vom Bayerischen Staat. Das Finnisch-Fränkische Saunadorf ist ein ganz beson-

deres Highlight der FrankenTherme. Im weitläufigen Saunadorf ist für jeden Sauna-Freak etwas dabei.

Unter Reisemobilfreunden ist Bad Königshofen schon lange mehr als ein Geheimtipp. Ein großzügiger, neu ausgebauter Reisemobil-Stellplatz bietet sehr viel Komfort. Der Platz eignet sich auch zum Kuren. Im Bademantel kann man ins Thermalbad gehen. Der EMHC hat diesen Stellplatz schon vor Jahren zu Recht als „Wohlfühl-Platz“ ausgezeichnet.

Am Donnerstag war Anreise zum Nikolaustreffen. Stellplätze waren für uns reserviert. Im Restaurant Schlundhaus, direkt am Marktplatz, gab es das

Abendessen. Die farbenfrohe Fassade des Hauses prägt das Stadtbild. Die Ursprünge des Hauses gehen bis ins Jahr 750 n. Chr. zurück, wobei das Haus selber etwa 300 Jahre alt ist. Die historische Gaststätte besitzt ein altes Kellergewölbe und war im Jahr 1340 der Tagungsort des Zehntgerichts. Wir wurden hier mit einem köstlichen Essen nach fränkischer Art verwöhnt. Es folgte die Begrüßung durch Kurdirektor Werner Angermüller, anschließend wurden alle EMHC'ler mit Weihnachtsmännchen ausgestattet. Die Mützen hatte die Werbe-gemeinschaft gestiftet. So stürzten wir uns in den „Bad Königshofener Winterzauber“.



Lauter EMHC-Weihnachtsmänner und -frauen vor dem Schlundhaus.

Der Winterzauber findet alle vier Donnerstage vor Weihnachten statt. Hier treffen sich alle Altersgruppen zum gemütlichen Zusammensein auf dem Marktplatz. Zahlreiche Verkaufsstände und Attraktionen in einer vorweihnachtlichen Ambiente präsentieren sich. Wir lauschten den weihnachtlichen Klängen, der Musikkapelle Merkershausen.

Am nächsten Tag war der Besuch der „Schranne“, dem prähistorischen Museum und dem neuzeitlichen „Museum für Grenzgänger“ angesagt. Die Schranne ist ein um 1693 erbautes ehemaliges Kornspeicher. Seit ca. 25 Jahren beheimatet die Schranne das Archäologische Museum Bad Königshofen, ein Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung München. Seit 2006 befindet sich im Rückgebäude der Schranne, dem sogenannten Salzhaus, das Museum für Grenzgänger. Das Museum bietet auf drei Stockwerken einen Überblick über die Vor- und Frühgeschichte im östlichen Unterfranken, besonders der Rhön und des Grabfeldes. Eindrucksvolle Siedlungsspuren und Funde aus der Jungsteinzeit sind zu sehen. Sie beweisen, dass das Gebiet früh besiedelt war und Ackerbau und Viehzucht betrieben wurden. Die Ausstellung zeigt Modelle eines Langhauses aus dieser Zeit.



Das Sturmtief „Xaver“ brachte uns Schnee.

Während des ersten Abschnittes der Eisenzeit, der Hallstattzeit, wurde das Grabfeld intensiv besiedelt – eine Zeit kultureller Blüte begann. Höhepunkte der Ausstellung sind die reichen Grabfunde – besonders eindrucksvoll ist der Nachbau einer hölzernen Grabkammer mit Wagenbestattung in originaler Größe. Ethnisch ist diese Periode bereits den Kelten zuzuordnen. Aus dieser Zeit könnte der Begriff „Grabfeld“ kommen. Grab bedeutete bei den Kelten feuchter und fruchtbarer Boden.



Der „Winterzauber“ in Bad Königshofen.



Das Königshöfer Rathaus mit dem Coburger Erker.



Der sehenswerte Brunnen auf dem Marktplatz.



Auf dem Weg zur Wallfahrtskirche.

Danach war das Gebiet germanisch, denn an der Mainlinie war mit dem Limes die Grenze zu den römischen Gebieten. Während des frühen Mittelalters war Unterfranken Kreuzungspunkt wichtiger Verkehrswege und eines der Zentren des kulturellen Austausches. Der Ort wurde 741 erstmals urkundlich erwähnt. Die Verleihung der Stadtrechte erfolgte in der Zeit um 1235. Im oberen Stockwerk der Schranne ist ein Modell der ehemaligen Festungsanlage Königshofen nach Plänen des

18. Jahrhunderts zu bewundern.

Das Museum für Grenzgänger zeigt die neue Geschichte des Grabfeldes. Das über Jahrhunderte gewachsene Miteinander der Menschen im Grabfeld endete nach dem Zweiten Weltkrieg unvermittelt. Fortan trennte die nahezu unüberwindliche Zonengrenze den gewachsenen Kulturraum. Ein Modell der Grenzanlagen, das deren Ausbau zum Zeitpunkt des Mauerfalls 1989 darstellt, vermittelt eine lebendige Vorstellung der

1378 Kilometer langen Grenze. Auch der Fall der Mauer und die mit ihm verbundenen Emotionen der Menschen werden in der Ausstellung vermittelt.

Nach dem Besuch der Schranne wurde der Rundgang durch die historische Altstadt fortgesetzt. So gelangten wir zum Marktplatz. Der Platz ist rechteckig angelegt und besitzt drei Brunnen. Hier steht das Renaissance-Rathaus. Es ist es mit Malereien und Wappen geschmückt. Auf dem Marktplatz befindet

sich ein Kornmessstein aus dem Mittelalter. Die katholische Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt ist ein denkmalgeschütztes Kirchengebäude. Der Turm ist das von weitem sichtbare Wahrzeichen der Stadt. Von der Türmerstube hat man eine gute Aussicht über das Grabfeld, die Hassberge, die Rhön und Südthüringen.

Am Nachmittag trafen wir uns zu einer stimmungsvollen Nikolausfeier im kleinen Kursaal der Franken-Therme. Hier wurden wir durch Bürgermeister Thomas Helbing begrüßt. Begleitet wurde er von Kurdirektor Werner Angermüller.

Der singende Wirt Wolfgang Berwind von „Wolfgang's Weinstube“ begleitete musikalisch die Feier. Bei dieser Feier überreichte EMHC-Präsident Rüdiger Zipper, einen Spendenscheck in der Höhe von 500 Euro an die Einrichtung Mutter- und Kindkuren. Der Scheck wurde von Frau Schneider entgegengenommen. Die Adventslieder wurden durch den Besuch des Bad Königshöfer Nikolauses unterbrochen, begleitet wurde er von Knecht Ruprecht. Dieser verteilte Süßigkeiten unter den Reisemobilisten. Begleitet wurde der Nachmittag mit vorgetragenen Beiträgen, die in die „stille Zeit“ passten. Auch in diesem Jahr beschenk-



Der Hochaltar in der Kirche in Iphhausen.



Interessant: eine Grabkammer mit Wagenbestattung.

te unsere „Romy“ die Teilnehmer mit einem selbst gebastelten Engelchen aus Perlen.

Am Samstag ging es zu Fuß nach Ipthausen. Die Wallfahrtskirche dort ist als „Kleinode“ besonders sehenswert und wurde im Jahr 1746 der heiligen Maria geweiht. Pfarrer Linus Eizenhöfer erklärte uns die Historie der Kirche. Beim Bau war der berühmte fränkische Baumeister Balthasar Neumann beteiligt. Imposant ist der Hauptaltar mit seinen beiden Seitenaltären. Die dortigen Deckengemälde, geschaffen im italienischen Stil des Tiepolo, sind Werke des fränkischen Malers Georg Anton Urlaub. Das Gemälde ähnelt dem Treppengemälde in der Würzburger Residenz. So ein Deckengemälde wurde von einem Gerüst aus im Liegen erstellt. Zur Besinnung spielte Pfarrer Eizenhöfer Weisen auf der Orgel. Bei der Rückkehr auf dem Stellplatz wartete Eugen Hillenbrand mit Glühwein und Christstollen auf uns. Der Glühwein erwärmte unsere Gliedmaßen.

Zu einem kulinarischen Abend ging es in das Landhotel Vier Jahreszeiten. Bei dem reichlichen Gourmet-Buffer kam jeder auf seine Kosten. Es war alles sehr lecker. Ein Alleinunterhalter begleitete mit bekannten Melodien den Abend. Am Sonntagmorgen



500 Euro spendete der EMHC für einen guten Zweck.

war im Restaurant der Franckenherme ein reichhaltiges Frühstücks-Buffer für uns angerichtet. Es war ein wunderschönes EMHC-Nikolaustreffen. Besonderen Dank sagen wir an Kurdirektor Werner Angermüller und sein Team. Auch unseren „Reiseminister“ Gerhard Reisch gebührt Dank.

Text:

**Hanni Schneider-Stübing
und Heinz Schneider
Bilder: Friedhelm Biell und
Heinz Schneider**



Der Nikolaus kam mit Knecht Ruprecht



Kurdirektor Werner Angermüller ehrte Gerhard Reisch.



Rüdiger Zipper und Gerhard Reisch durften sich über leckere Königshöfer Pflastersteine freuen.

Gelungenes Treffen in Bad Honnef

Auf den Spuren der deutschen Geschichte

Die Familie Velten hatte anlässlich eines neu gebauten Wohnmobilstellplatzes zu einem Einweihungstreffen eingeladen. Elf Reisemobil-Teams aus den EMHC-Reihen hatten deshalb den Weg nach Bad Honnef gefunden. Familie Velten ist im EMHC als die Gärtner von Konrad Adenauer bekannt. Zu Recht: Über 25 Jahre betreute die Familie das Haus des „Alten“ in Rhöndorf. Am 10. Juni 1991 wurden die Veltens deshalb durch Bundespräsident Karl Carstens geehrt. Im Gratulationsschreiben heißt es: „Von den Besuchern der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus erfahre ich immer wieder, dass dieser Garten durch die Schönheit der Anlage und aufgrund seines gepflegten Zustandes eine besondere Attraktion der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus darstellt.“

Am Willkommensabend wurde gegrillt, und jeder konnte sich über die Ehrung überzeugen, denn ein getöpfter Teller zeugt davon. Der Wet-



Eine gesellige Runde am Begrüßungsabend.

tergott war uns hold, und wir konnten den Garten von Veltens genießen. Am Freitagvormittag ging es mit den Fahrrädern oder mit dem Taxi nach Bonn zum „Haus der Ge-

schichte der Bundesrepublik Deutschland“. Hier machten wir einen Rundgang durch die Dauerausstellung „Unsere Geschichte, Deutschland seit 1945“. Auf über 4000 Quadratmetern präsentiert sie deutsche Zeitgeschichte – lebendig

und aktuell, mit individuellen Perspektiven und im internationalen Kontext. Originalobjekte sind anschaulich in Szene gesetzt, viele interaktive Stationen und Interviews mit Zeitzeugen. Der Weg geht vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart.

Der Salonwagen des Bundeskanzlers und der Adenauer-Mercedes am Ausgang zur U-Bahn erinnerten an die Zeit der Bundeshauptstadt Bonn. Der Besuch dieser Ausstellung erinnerte viele von uns an die Geschichte, die wir bewusst und unbewusst erlebt haben. Wir alle haben diese Zeit mitgestaltet und geformt. Vergessen sollten wir das nie.

Bei schönstem Wetter fuhren wir anschließend mit dem Schiff rheinaufwärts. Bald zeigte sich auf der linken Seite das Siebengebirge, es sind sieben Gipfel vulkanischen Ursprungs. Der höchste Gipfel ist der Ölberg mit 640 Metern, der prominenteste ist der Petersberg mit dem Gästehaus



Mit den Rädern ging es ins nahe Bonn.

der Bundesregierung. Vorbei ging es an Königswinter, über dem Ort sahen wir den Drachenfels. Der 320 Meter hohe Drachenfels ist ein viel besuchter Gipfel. Hier lebte der Sage nach ein menschenfressender Drache. Die markante Burgruine ist das Wahrzeichen des Siebengebirges. Ganz bequem erreicht man den Gipfel des Drachenfels mit der Zahnradbahn. Weiter glitt das Schiff rheinaufwärts, und auf der anderen Rheinseite grüßte der Rolandsbogen herüber. Es war nicht mehr weit zu unserem Ziel, den Weinort Unkel. Hier waren im Weinlokal „Lämmlein“ Tische für unsere Gruppe im Innenhof reserviert. Es gab leckeres Essen, und der Wein war süffig. Jeder hatte über den Tag einen guten Hunger angesammelt, und die Zeit verging wie im Flug.

Den Samstag konnte jeder nach seinem Geschmack gestalten. Einige besuchten das Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf. Am Abend war die offizielle Einweihung der Wohnmobilstellplätze mit geladenen Gästen, Handwerkern und EMHC-Mitgliedern. Es gab ein warmes Büfett. Die musikalische Begleitung geschah durch die „Südtiroler Nachtfalken“. Sie waren extra aus Südtirol angereist. Es herrschte eine tolle Stimmung.

Am Sonntag gab es noch einen Frühschoppen mit den



Majestätisch grüßt der Drachenfels über dem Rhein.

„Südtiroler Nachtfalken“. Danach ging ein wunderschönes Treffen zu Ende. Wir konnten viele neue Eindrücke in uns aufnehmen und wurden von der Familie Velten mit ihren Helfern bestens versorgt. Dankeschön sagen alle Teilnehmer des Treffens.

Wir wünschen der Familie Velten alles erdenkliche Gute für die Zukunft.

**Text und Bilder:
Hanni Schneider-Stübing,
Heinz Schneider
und Josef Haber**



Die Tiroler Nachtfalken heizten mächtig ein.



Die Veltens, unsere Gastgeber in Bad Honef.



Familie Velten sorgte bestens für die mobilen Gäste.

EMHC vergab auf der CMT in Stuttgart Wohlfühlplatz-Awards an sechs Anlagen

„Hier sind mobile Gäste bestens aufgehoben“

Auf nunmehr 36 Anlagen ist das Netz der Reisemobil-Stellplätze und Campingplätze angewachsen, die beim Euro Motorhome Club (EMHC) als „Wohlfühlplätze“ eine ganz besondere Wertschätzung finden. Auf der weltgrößten Reise- und Caravaningmesse, der CMT in Stuttgart, konnte EMHC-Vizepräsident Dieter Steinacker die begehrten Auszeichnungen an sechs neue Preisträger übergeben.

Die Awards 2014 gingen an dem Camping Campofelice in Tenero in der Schweiz, an den Stellplatz am Kurpark in Treuchtlingen, an den Reisemobilstellplatz Schachtholm am Nord-Ostsee-Kanal, an den Campingpark Kühlungsborn, an den Wellmobilpark in Bad Schönborn sowie an den Wohnmobilhafen in Rendsburg. Auf den folgenden Seiten stellen wir die Plätze vor.

Als erste Anlage in der Schweiz darf sich der Camping Campofelice in Tenero bei Locarno im Tessin nun Wohnfühlplatz nennen. Dem EMHC gefielen besonders die Lage am Lago Maggiore, die exquisite Ausstattung und die

persönliche Betreuung der Gäste. Simona Engeler freute sich in Stuttgart über die Auszeichnung.

Aus Treuchtlingen waren Bürgermeister Werner Baum sowie Jasmin Stoll und Christoph Schmitz von der Tourist-Information eigens zur CMT gekommen, um den Wohlfühlplatz-Award für den Reisemobilstellplatz am Kurpark entgegenzunehmen. EMHC-Vizepräsident Steinacker lobte besonders die geräumigen Stellplätze, auf denen die Freizeitfahrzeuge abgestellt werden können. Auch mit der Nähe zur Altmühltherme und mit der persönlichen Ansprache der Gäste konnte die Anla-

ge von Treuchtlingen punkten.

Ähnlich stattliche Dimensionen gibt es auch am Reisemobilstellplatz in Schachtholm bei Rendsburg. Von den großzügig angelegten Parzellen hat man einen prima Blick auf den Nord-Ostsee-Kanal, wo gemächlich Frachter und auch riesige Traumschiffe vor-

beziehen. Auch am benachbarten Flugplatz Schachtholm gibt es immer etwas zu sehen. Erika Milling und Norbert Treu freuten sich über die Auszeichnung des EMHC für ihren Platz.

Ein anerkannter Wohlfühlplatz ist nun auch der Campingpark Kühlungsborn, der auf einem zwölf Hektar gro-



Die Stunde der Sieger: Auf der CMT in Stuttgart vergab der Euro Motorhome Club (EMHC) die Auszeichnungen für die Wohlfühlplätze 2014. Das Bild zeigt von links EMHC-Vorstandsmitglied Gerhard Reisch, die Preisträger Manfred Sürken (Kühlungsborn), Günther Köhler (Bad Schönborn), Erika Milling (Schachtholm), Bürgermeister Werner Baum (Treuchtlingen), Simona Engeler (Campofelice/Tenero), Hans Strichau (Rendsburg) und EMHC-Vizepräsident Dieter Steinacker.

ßen Naturgrundstück direkt an der Ostsee liegt. Hier freuen sich die EMHC-Tester über bestens ausgestattete Komfortstellplätze und die hervorragenden Freizeitmöglichkeiten. Manfred Sürken, Martina und Ingo Weiß waren aus Kühlungsborn zu CMT gereist, um die Auszeichnung entgegenzunehmen.

Ein weiterer Award ging nach Nordbaden: zwischen Karlsruhe und Heidelberg hat sich der Wellmobilpark in Bad Schönborn längst als 1-A-Adresse für Reisemobilfahrer etabliert. Der Stellplatz für zeichnet sich durch die Nähe zur herrlichen Bade- und Saunalandschaft im Bad Schönborner Ortsteil Mingolsheim aus. Durch die persönliche Betreuung der Anlage durch Anita und Günter Köhler ist Wohlfühlen programmiert – Grund genug für den EMHC, auch

diese Anlage in die Riege der Wohlfühlplätze aufzunehmen.

Schließlich wurde in Stuttgart auch noch der Wohnmobilhafen an der Untereider in Rendsburg mit dem Wohlfühlplatz-Award geehrt. Dem EMHC imponierte vor allem das ungewöhnliche Betreiberkonzept: Körperlich und geistig behinderte Menschen betreuen den stadtnahen Platz in Rendsburg und vermitteln den mobilen Gästen große Herzlichkeit. Im platzeigenen Café wird zudem leckeres Backwerk serviert. Hans Strichau vom Diakoniewerk freute sich, dass dieses Konzept nun mit dem Wohlfühlplatzpreis belohnt wurde.

Das Besondere am Wohlfühlplatz-Award des Euro Motorhome Clubs ist, dass sowohl ganz große, wie auch kleinere Anlagen in den Ge-



nuss der Auszeichnung kommen können. Anders als bei anderen Preisen bewertet der EMHC nicht nur die technische Ausstattung, sondern vor allem die Herzlichkeit, mit der die Gäste auf Stellplätzen und Campingplätzen aufgenommen werden. Entscheidend, so EMHG-Vizepräsident Dieter Steinacker, ist deshalb vor allem das „Bauchgefühl“. Die Kandidaten werden aus den Mitgliederreihen des EMHC empfohlen – der Vorstand entscheidet letztlich, welche

Anlage ein Wohlfühlplatz sein soll. Dass der Award nicht nur bei den ausgezeichneten Stell- und Campingplätzen bestens ankommt, machte Dieter Steinacker bei der Laudatio in Stuttgart deutlich: Er berichtete von zahlreichen Reisemobilisten, die inzwischen auf ihren Toren ganz gezielt die so bewerteten Plätze anfahren: „Sie wissen, dass sie auf den EMHC-Plätzen bestens aufgehoben und willkommen sind.“

Joachim Sterz

Mit einem schnellen Spielerwechsel in Führung gehen:

Speziell für **Reisemobile und Kastenwagen** entwickelte **Lastenträger-Systeme** transportieren Ihre Fahrräder, Roller, Motorräder, E-Bikes oder Sportgeräte mühelos und sicher. Durch die leichte Bauweise fallen die Trägersysteme kaum ins Gewicht und können ohne Werkzeug bequem abgenommen werden. Das macht Ihren Urlaub in Sachen Unabhängigkeit absolut weltklasse – einfach aussteigen und rauf aufs Zweirad.



BEDIENFREUNDLICHE PREMIUMLÖSUNG MIT AUFFAHRSCHEIBE: AL-KO BACKPACK 150



SAWIKO VELO I MIT RÜSTSATZ FÜR ZWEI E-BIKES ODER ZWEI FAHRRÄDER



DAS INNOVATIVE KASTENWAGEN-TRÄGERSYSTEM FUTURO: FÜR FAHRRÄDER UND SCHWERE E-BIKES

www.al-ko.com



Besuchen Sie AL-KO unter [facebook.com/alko.fahrzeugtechnik](https://www.facebook.com/alko.fahrzeugtechnik)

Das sind unsere Wohlfühlplätze 2014

Campofelice, CH Tenero: Ferien am Ufer des Lago Maggiore

Zum ersten Mal zeichnet der EMHC 2014 einen Wohlfühlplatz in der Schweiz aus. Die Wahl fiel auf eine der schönsten Anlagen im Tessin. Campofelice, ein mehrfach ausgezeichnete und gepflegte Campingplatz, besticht mit einer traumhaften Lage direkt am Lago Maggiore. Er befindet sich in der Nähe eines Naturschutzgebietes und liegt nur fünf Kilometer entfernt von Locarno. Anlaufpunkt der Gäste ist unter anderem der 400 Meter lange, flache Sandstrand, der zu den schönsten Stränden des Sees gehört. Für den „kleinen Hunger“ gibt es dort einen Kiosk oder in der Nähe einen gut ausgerüsteten Lebensmittel-Laden. Kinder baden in einer eigens eingerichteten bewachten Badezone, alle anderen tummeln



Simona Engeler vom Camping Campofelice freut sich mit Dieter Steinacker über den Wohlfühlplatz-Award.

sich im Aquapark. Der Campingplatz bietet seinen Gästen komfortable Infrastrukturen an sowie kostenloses W-Lan auf dem ganzen Platz. Während der ganzen Saison werden verschiedene Sport- und Spielaktivitäten organisiert.

Einige Aktivitäten finden in einem Pavillon statt, ein großes Zelt zentral in der Camping-Anlage gelegen. Dort befindet sich eine große Leinwand, wo Filmvorführungen oder Aufzeichnungen von aktuellen Sportanlässen, wie

Fussball, Formel 1, etc. übertragen werden. Zudem werden musikalische Abende, Wettbewerbe, Turniere und vieles mehr organisiert. Im Sommer besteht die Möglichkeit, mit dem Kursschiff kostenlos nach Locarno zu fahren.

Schachtholm: In 60 Metern Entfernung ziehen die Traumschiffe vorbei

Der Reisemobilstellplatz in Schachtholm in Schleswig-Holstein hat zwei interessante Seiten: Auf der einen Seite können die Reisemobilisten die mächtigen Frachter und Traumschiffe bewundern, die gemächlich auf dem Nord-Ostsee-Kanal in gerade mal 60 Metern Entfernung vorbeiziehen. Auf der anderen Seite kann man die Flugzeuge bestaunen, die auf dem Flugplatz Schachtholm abheben oder landen oder über dem Platz ihre Runden drehen. Wer gar sicher sein will, dass auch tatsächlich eines der großen Kreuzfahrt-Traumschiffe vorbeizieht, kann sich auf einer speziellen Seite auf der Homepage des Stellplatzes Schachtholm schlau machen (www.stellplatz-nok.de). Die Parzellen sind mit einer Fläche



Dieter Steinacker mit Erika Milling und Norbert Treu.

von 11 mal 7 Metern angenehm groß. Platzangst kommt hier nicht auf. Betreut wird das Areal mit viel Herzblut durch Erika Milling und Norbert Treu. Die beiden sind selbst erfahrene Reisemobilisten und vermitteln auf

Wunsch auch gern Rundflüge auf dem benachbarten Airport. Der Stellplatz eignet sich nicht nur für einen Zwischenstopp auf einer Nordlandreise, sondern auch dazu, die sehenswerte Umgebung von Rendsburg zu entdecken. Radler kommen

auf dem flachen Terrain voll auf ihre Kosten. Die Landeshauptstadt Kiel mit zahlreichen Shopping-Möglichkeiten ist nur etwa 30 Kilometer entfernt.

Stellplatz am Kurpark Treuchtlingen: Willkommen in der Kurstadt

Am Tor zum Altmühltal und nahe des Fränkischen Seenlands gelegen, ist Treuchtlingen, die bekannte Eisenbahnstadt und ein junger Kurort mit 13 000 Einwohnern. Die 56 Reisemobilstellplätze liegen direkt am naturnahen Kurpark, einer Auenlandschaft mit großzügigen Grünanlagen und Wasserflächen. Das Thermalbad Altmühltherme ist zu Fuß in nur zwei Minuten zu erreichen. Auch ins Zentrum von Treuchtlingen sind es nur fünf Gehminuten. Der erste Blick vermittelt Großzügigkeit und eine weite Sicht ins Grüne auf den modernen Reisemobil-Stellplatz auf 12.000 Quadratmetern. Alle Plätze haben eine Breite von sieben Meter und einer Länge von 10 bis 11,50 Meter. Sie werden über Münzautomaten mit Strom versorgt. Drei Plätze sind behindertengerecht ausgebaut. Auf allen



Dieter Steinacker gratuliert Treuchtlingens Bürgermeister Werner Baum sowie Jasmin Stoll und Christoph Schmitz von der Tourist-Information.

Plätzen gibt es neben dem Stellplatz genug Fläche für Liegestuhl und Tisch. Dazu finden die Gäste ein hochmodernes Sanitärgebäude mit Duschen und Toiletten vor. Es gibt auch behindertengerechte Einrichtungen. Zur Ausstattung zählen auch ein Spül-

raum, eine Frischwasser-Tankstelle, eine Wertstoffinsel und eine befahrbare Entsorgungsstation. Mit dem Hot Spot für W-Lan gelangen die mobilen Gäste kostengünstig ins Internet. Die Stellplatzgebühr beträgt 9,50 € pro Nacht und Mobil inklusive Kurtaxe, Entsor-

gung, WC, Duschen. Eine Zehnerkarte kostet 85 Euro. 80 Liter Frischwasser gibt es für einen Euro. Für diesen Preis kann man auch acht Stunden lang Strom beziehen. Kontakt: Kur- und Touristinformation Treuchtlingen: Telefon 0 91 42-96 00 60.

Wellmobilpark Bad Schönborn: Nur wenige Meter bis zur Sauna

Nur wenige Meter sind es im nordbadischen Bad Schönborn vom Stellplatz des Wellmobilparks zum nahen Thermalbad. Auch die Kur- und Rehakliniken und die Ortsmitte von Bad Schönborn-Mingolsheim sind vom Stellplatz aus leicht zu erreichen. Dieser bietet 86 großzügig angelegte Stellplätze für Reisemobile. Den Lageplan kann man sich auch als PDF herunterladen. Alle Plätze haben Stromanschlüsse. Die zentrale ST-SAN Ver- und Entsorgungsstation ist ganzjährig in Betrieb. Über einen W-Lan-Hotspot ist kabelloses Surfen im Internet möglich. Im Foyer des Thermariums stehen während der Öffnungszeiten kostenlose Toiletten zur Verfügung. Gegen eine geringe Gebühr ist auch die Benutzung der Duschen im Thermarium



Günter Köhler freut sich mit Dieter Steinacker über die Auszeichnung des EMHC.

möglich. Hunde sind auf dem Stellplatz willkommen. Spazierwege führen sofort ins Grüne. Das Service-Center ist ganzjährig täglich durchgehend von 7.30 bis 17 Uhr geöffnet. Frische Brötchen gibt es auf Vorbestellung. Gäste

können ihre Gasflaschen austauschen. Wer will, kann Waschmaschine und Wäschetrockner in Anspruch nehmen. Am Platz erfolgt der Verleih und Verkauf von Elektrofahrrädern sowie von Einkaufstrolleys. Ein zertifizierter

Wellnessberater gibt individuelle Wellnessberatung am Platz. Exklusiv für die mobilen Gäste gibt es Angebote und Pauschalen für Wellness und Gesundheit. Stellplatzreservierungen sind gegen eine geringe Gebühr möglich.

Wohnmobilhafen Rendsburg: Das ungewöhnliche Betreiber- konzept

Der EMHC hat sich entschlossen, 2014 den Wohnmobilhafen an der Untereider Rendsburg auszuzeichnen, weil er ein ganz ungewöhnliches Konzept hat: Der Wohnmobilhafen wird von der Werkstatt für behinderte Menschen Marienhof betrieben. Der Betrieb und die Pflege des Platzes wird im Rahmen der Werkstattarbeit durchgeführt. So bestehen vielfältige Möglichkeiten, mit den Mitarbeitern der Werkstatt in Kontakt zu treten – es ist ein kleiner Beitrag zur gesellschaftlichen Eingliederung der Behinderten. Die Herzlichkeit, mit der die mobilen Gäste in Rendsburg empfangen werden, ist außergewöhnlich groß. Darüber hinaus bietet der Stellplatz, der mit der Unterstützung des benachbarten Reisemobil- und Caravanherstellers Hobby geschaffen wurde, einen ausgezeichneten Standard. Der Platz ist idealer Ausgangspunkt für kleine und große Ausflüge



Aus Rendsburg kam Hans Strichau nach Stuttgart, um den Wohlfühlplatz-Award des EMHC entgegenzunehmen.

rund um den Nord-Ostsee-Kanal, an die Ostsee- und Nordseestrände oder in den nahe gelegenen Naturpark Hüttener Berge. Fußläufig ist der Infopfad der beidseitig an der Eider, dem größten Fluss Schleswig-Holsteins, verläuft, zu erreichen. Das Stadtzentrum von Rendsburg mit vielfältigen Einkaufs- und Einkahrmöglichkeiten ist in fünf Minuten zu Fuß zu erreichen. Das

Rendsburger Schwimmzentrum mit Frei- und Hallenbad, Außenschwimmbekken, Sauna und Erlebnisrutsche liegt direkt nebenan. Im platzeigenen Café Eiderblick können sich die Gäste bei Kaffee und leckeren Kuchen entspannen. Der Wohnmobilhafen ist ganzjährige geöffnet. 46 Stellplätze stehen auf 5.500 Quadratmetern Fläche zur Verfügung. Zum Marienhof gehören neben der

Reitanlage direkt auf dem Hof, der Naturerlebnisraum Kolonistenhof und der Wohnmobilhafen an der Untereider in Rendsburg. Der Naturerlebnisraum Kolonistenhof in den Hüttener Bergen ist ein beliebtes Ausflugsziel. Der Marienhof ist eine Einrichtung des Diakonie-Hilfswerkes Schleswig-Holstein (DHW). Eine Übernachtung auf dem Stellplatz kostet 13 Euro.

Kühlungsborn: Spaß für alle Generationen am Strand der Ostsee

Auf einem zwölf Hektar großen herrlichem Naturgrundstück finden die mobilen Gäste des Campingparks Kühlungsborn direkt an der Ostsee ein familienfreundliches Urlaubsparadies. Man hat die Wahl: es gibt sonnige oder bewaldete Stellplätze für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile. Zum Teil sind sie nur 50 Meter vom Strand entfernt. Die sanitären Einrichtungen genügen höchsten Absprüchen. Wer das „rollende Haus“ nicht mitbringen möchte, kann auch in einem der gut eingerichteten Chalets Ferien machen. Der Campingpark bietet alle Voraussetzungen für einen entspannten Urlaub. Zum Bummeln lädt das nahe Seebad Kühlungsborn ein. Für



EMHC-Vizepräsident Steinacker mit Ingo und Martina Weiß sowie Manfred Sürken aus Kühlungsborn.

die Gäste haben die Platzmanager Martina und Ingo Weiß stets ein offenes Ohr. Der Campingpark ist Ausgangspunkt für idyllische Wanderungen und Radtouren in die Umgebung von Kühlungsborn. Sogar eine Hundedusche gehört zur Aus-

stattung des Campingparks. Auf den Comfort-Plätzen hat man Kabel-TV, Abwasser- und Wasseranschluss direkt am Reisemobil. Das WLAN strahlt vom zentralen Campingrestaurant in einem recht großen Radius und ist ordentlich schnell.

Wer will, kann an dem zentralen Lagerfeuerplatz die Würstchen bruzzeln. Segler und Surfer sind im Campingpark auch richtig. Der Platz öffnet 2014 wieder am 28. März. Ungewöhnlich: Abreisen sind bis 22.30 Uhr möglich.

Spannendes Projekt: Stefan Müller-Ruppert liest Texte der Gebrüder Grimm vor

Ein kleiner Goldbarren voller Märchen

So werden lange Fahrten im Reisemobil zu spannenden Märchenstunden mit Prinzessinnen, Zauberern und Drachen: Rezitator Stefan Müller-Ruppert aus Buchen im Odenwald liest in einem einmaligen Mammutprojekt 106 Märchen der Brüder Grimm vor. Die ersten 50 Märchen sind nun auf einem MP3-Stick zu haben.

Auch heute wachsen die Kinder mit Märchen auf – wenn auch das Vorlesen längst nicht mehr so verbreitet ist wie in früheren Jahren. Dabei muss man das ja gar nicht einmal selbst machen: Stefan Müller-Ruppert aus Buchen im Odenwald hat sich vorgenommen, nach und nach alle Märchen der Gebrüder Grimm in der Originalfassung von 1837 einzulesen – und das in der von den Grimms etablierten Reihenfolge.

Es ist zweifelsohne das größte Projekt, das sich der Schauspieler, Sprecher und Sänger bislang vorgenommen hat. Als Vorlage dient ihm ein Buch,

der Sprecher dafür, einen leistungsfähigen USB-Stick für sein ehrgeiziges Projekt zu nutzen. Der kleine Stick in der passenden Form eines kleinen Goldbarrens bietet genügend Kapazität für etliche Märchenstunden. 50 Grimm-Märchen hat Stefan Müller-Ruppert inzwischen in seinem eigenen Tonstudio eingelesen.

Ganz gleich, ob im Autoradio, ob am PC oder ob an der heimischen Audioanlage: Mit Hilfe des Sticks sind die Märchen im MP3-Format nun überall verfügbar. Lange Autofahrten werden so zur spannenden Märchentour für junge und auch ältere Zuhörer.

Wer es noch aktueller ha-



Kleiner Stick in Goldbarrenform mit großem Märchenschatz: Stefan Müller-Ruppert aus Buchen präsentiert so die Märchen der Gebrüder Grimm in der Fassung von 1837.



Stefan Müller-Ruppert stellt einen USB-Stick mit den Märchen der Gebrüder Grimm vor.

Langes Hörvergnügen ist garantiert, denn weit mehr als acht Stunden beträgt die Vorlesezeit der 50 Märchen, die sich auf dem Märchen-Goldbarren befinden. Der Stick kann direkt bei dem Sprecher bezogen werden, E-Mail: stefan@mueller-ruppert.de. Die Grundversion mit 20 Märchen ist für 25 Euro zu haben. Die Vollversion mit 50 Märchen kostet 50 Euro (plus drei Euro Versand). Wer eine kostenlose Hörprobe des Märchens „Der Froschkönig“ haben möchte, kann sich unter

www.mueller-ruppert.de/audio/froschkoenig.mp3 einklicken. Auf Wunsch werden Interessenten von Stefan Müller-Ruppert per Mail darüber informiert, wenn wieder neu aufgenommene Märchen zum Download bereitstehen.

So modern der MP3-Stick von Stefan Müller-Ruppert auch ist – wie eh und je siegt auch in den vorgelesenen Grimm-Märchen am Ende stets das Gute über das Böse – „und wenn sie nicht gestorben sind ...“

Joachim Sterz

Anzeige

Anzeige

das er schon als Bub regelrecht heiß geliebt hat: Es ist das Märchenbuch, aus dem schon die Großmutter dem kleinen Stefan regelmäßig vorgelesen hat.

Alte Märchen und moderne Technik – das sind für Stefan Müller-Ruppert keine Gegensätze. Im Gegenteil: Er nutzt nun modernste Speichermedien, um die Grimm-Texte in gesprochener Form unters Volk zu bringen. Da CDs und DVDs nicht genügend Kapazität bieten, um die zahlreichen „Kinder- und Hausmärchen“ zu speichern, entschied sich

ben möchte: Man kann sich einzelne Märchen auch als MP3-File bei Amazon downloaden. Es reicht, „Müller-Ruppert“ in die Amazon-Suchleiste einzugeben. 99 Cent werden für den Download eines Märchens berechnet.

Natürlich kann man auch die heruntergeladenen Märchen auf dem Goldbarren-Stick speichern und die Grimm-Sammlung so peu à peu vervollständigen. Und natürlich kann man die MP3-Stücke auch leicht in eine „normale“ Audio-CD für jeden Player umwandeln.

Gehard Reisch konnte seinen 75. Geburtstag feiern

Vom Bäckerbub zum Reisemobil-Pionier

Man mag es kaum glauben, wenn man ihm in seiner Vitalität begegnet: Gerhard Reisch, der „Reise- und Veranstaltungsminister“ des Euro Motorhome Clubs, konnte am 25. Dezember seinen 75. Geburtstag feiern. Mit Fug und Recht kann man ihn ein „Urgestein“ der Caravaning- und Reisemobilbranche nennen, denn seit nunmehr 52 Jahren ist er nicht mehr wegzudenken aus den Messehallen in Düsseldorf, Stuttgart, Essen oder Leipzig.

Dabei war das dem rührigen Hessen nicht unbedingt vorbestimmt: Zunächst absolvierte der 16-jährige Hessenbub eine Bäckerlehre in Frankfurt am Main. Doch das restliche Leben lang weiter kleine Brötchen backen? Nein, das wollte Gerhard Reisch dann doch nicht. Im Alter von 26 Jahren heuerte er bei Campinggaz an und verkaufte schon auf dem zweiten Caravan-Salon 1963 in Essen Kocher und Kartuschen der französischen Marke.

Ganz ähnlich war das Sortiment, als Gerhard Reisch 1971 in die Dienste des schwedischen Unternehmens Optimus eintrat. Dieses hatte kurz zuvor den noch weitgehend unbekanntem Heizungsher-

steller Alde übernommen, für den Gerhard Reisch fortan in Deutschland Aufbauarbeit leistete. Mit großem Erfolg: Fast alle Oberklasse-Reisemobile sind heute mit Alde-Warmwasserheizungen ausgestattet. „Anfangs gab es noch nicht einmal Prospekte in deutscher Sprache“, erinnert sich der Tausendsassa. Caravanhersteller Beisl und die noch junge Reisemobilschmiede Niesmann + Bischoff konnten Gerhard Reisch als erste überzeugen, die Heizungen „Made in Sweden“ einzubauen.

Richtig bekannt in der Reisemobilbranche wurde Gerhard Reisch freilich als Vorreiter bei der sauberen Beseitigung von

Hinterlassenschaften in Wohnmobilen. Seit nunmehr 20 Jahren vertreibt er seine Holiday-Clean-Anlagen. Somit ist Gerhard Reisch einer der Pioniere für Komfort auf Stellplätzen. Rund 500 Holiday-Clean-Anlagen sind inzwischen landauf, landab installiert. Dazu gesellen sich noch etwa 1000 passende Stromsäulen aus seinem Betrieb. Die Verdienste würdigte die Vereinigung der Caravaning- und Touristikjournalisten (CTJ) 2009 mit der Vergabe des TTJ-Awards Meilenstein. Der Deutsche Caravaning Handels Verband DCHV überreichte Gerhard Reisch 2011 den hoch angesehenen Branchenpreis Lupo.

Ganz und gar nichts hat Gerhard Reisch dagegen, wenn man ihn einen „bunten Hund“ nennt. Das wurde auch an seinen Reisemobilen deutlich; legendär sind noch immer seine auffällig lackierten Reisemobile. Nachdem er zunächst einen VW-LT selbst

ausgebaut hatte (Sohn Christian: „Der Tacker war sein allerwichtigstes Werkzeug“), stieg Gerhard Reisch auf einen Clou Trend Alkoven 75 Euro von Niesmann + Bischoff um. Das Fahrzeug hieß bei dem Alde-Repräsentanten nur Rosinante. Der Schweinename kam nicht von ungefähr, denn das Mobil war rundum in der Alde-Hausfarbe bonbonrosa (oder schweinerosa?) lackiert und hatte pinkfarbene Streifen. „Es sah aus wie ein A ... mit Ohren“, lästert Christian Reisch heute noch. Etwas zivilisierter war dann das Nachfolgemodell, ein brombeerfarbener Liner von Niesmann + Bischoff.

Seit fünf Jahren ist Gerhard Reisch nun mit einem Concorde-Liner unterwegs. Klar, dass alle seine Fahrzeuge mit Alde-Warmwasserheizungen ausgestattet waren. Die Alde-Vertretung ging übrigens von Vater Gerhard auf Sohn Christian (49) über. Auch der kann nun schon auf 30 Jahre in der Caravaning-Branche zurückblicken.

Keine Fachmesse ohne Gerhard Reisch: Seit 1963 war es bislang auf allen Caravan-Salons in Essen und in Düsseldorf dabei und gilt damit als einer der dienstältesten Aussteller überhaupt. Stolz trägt er deshalb auch die goldene Ehrennadel, die ihm die Messe Düsseldorf überreicht hat. Legendär ist, wie Gerhard Reisch allmorgendlich während des Caravan-Salons all seine Ausstellerkollegen begrüßt, sobald sich die Eingangspforten der Messe öffnen. Für viele ist Gerhard Reisch nicht nur ein einfacher Aussteller – er ist längst eine Institution. Wer wissen will, welche neuen Entwicklungen oder personellen Veränderungen es in der Mobilbranche



Die Stromsäulen von Gerhard Reisch sind auf vielen Stellplätzen und Campingplätzen im Einsatz.



Schon 2004 präsentierte Gerhard Reisch Entsorgungsstationen mit Kartenzahlungsfunktion.

gibt, muss ihn nur fragen. Gerhard Reisch weiß es. Auch sein Repertoire an Witzen ist schier unerschöpflich. So geht es regelmäßig fröhlich zu, wenn man Gerhard Reisch an seinem Stand auf den Messen besucht. Lachen ist ein Lebenselixier von Gerhard Reisch. Ohne sein verschmitztes Lächeln kann man sich den Jubilar kaum vorstellen.

Die Lebensfreude kommt auch zum Ausdruck, wenn Gerhard Reisch als Vollblutschauspieler auf den Brettern steht, die die Welt bedeuten. Er ist nicht nur Akteur beim „Dramatischen Verein in seiner Heimatgemeinde Niederwerrn, sondern sogar dessen Vorsitzender. Die engagierten Laienschauspieler begeistern sein vielen Jahren mit Boulevardstücken das Publikum in Unterfranken. „Nur jugendliche Liebhaber spiele ich jetzt nicht mehr“, lacht Gerhard Reisch.

Auch im Euro Motorhome Club hat er eine ganz bedeutende Rolle inne: Er ist das Vorstandsmitglied für Reisen, Veranstaltungen und Messerepräsentanz. Mobiltouren hat Gerhard Reisch übrigens zunächst für Niesmann und Bischoff organisiert. Auf seinen Reisen durch ganz Europa hat er immer darauf geachtet, dass die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Das ist auch das Erfolgsrezept für die vielen Rei-

semobiltreffen, die Reisch inzwischen für den EMHC organisiert hat. Wohl jeder Teilnehmer fühlt sich hier wohl.

Auf den Messen in Düsseldorf, Stuttgart und Essen ist Gerhard Reisch auch der beste EMHC-Repräsentant. Dank seiner Vermittlung kann der Euro Motorhome Club alljährlich seinen Stand auf dem Caravan-Salon in Halle 14 bei den „Dickschiffen“ aufbauen. Dabei legt er auch im fortgeschrittenen Alter beim Auf- und Abbau immer noch selbst mit Hand an – und nicht nur an den Tacker. Auf der CMT in Stuttgart ist der EMHC-Counter wie selbstverständlich in den Messestand von Freizeit-Reisch integriert.

75 Jahre – und kein bisschen leise. Das ist Gerhard Reisch, wie wir ihn uns alle noch lange wünschen. Auch für ihn gilt, dass erfolgreiche Männer nichts ohne ihre Frau wären. Maria Reisch zieht im Hintergrund die Fäden. Und wer wissen will, wann die beiden geheiratet haben, muss nur das Kennzeichen seines Liners anschauen: SW-GM 8880. Richtig: Am 8. August 1980 war es.

Alles Gute nachträglich zum 75., lieber Gerhard, fahre weiter in der Freizeit mit Deiner BMW 1200 RT durch die Lande und erfreue Dich noch viele Jahre an bester Gesundheit.

Joachim Sterz



Immer ein Lachen auf den Lippen – das ist Gerhard Reisch, wie man ihn im EMHC kennt.



Mit diesem Concorde Liner ist Gerhard Reisch seit fünf Jahren unterwegs.



Ein Bild aus den 80-er Jahren: Gerhard Reisch (vorn), Elch (hinten).



Legendär: der brombeerfarbene Clou Liner von Gerhard Reisch war ein Hingucker in der Reisemobilbranche.

Rundgang über die CMT in Stuttgart

Stuttgart war auch 2014 wieder eine Reise wert

Wer am Jahresanfang wissen möchte, was es Neues in der Reisemobilszene gibt, muss unbedingt nach Stuttgart reisen. Sage und schreibe 120 Caravaning-Weltpremierer gab es auf der größten kombinierten Touristik- und Caravaningschau der Welt, der CMT – es waren so viele wie noch nie. 241.000 Besucher wurden im Januar 2014 in den Messehallen gezählt – auch das ist ein neuer Rekord. Walter Dopfer und Joachim Sterz waren mit ihren Kameras in Stuttgart unterwegs und haben viel Interessantes und viele EMHC-Freunde auf der CMT entdeckt.



In den Messehallen in Stuttgart herrschte großer Publikumsandrang.



Kleines Raumwunder: der Evian von Dethleffs.



Auch Frankia kam mit einer Mobil-Neuheit nach Stuttgart.



Praktischer Begleiter im Reisemobil: das kompakte Klapprad von Flyer.



Was auf dem Kasten: der Twin GIT von Adria.



Feine Mobile: die neuen Modelle von Hobby am Messestand in Stuttgart.



Jetzt auch mit Slide-out zu haben: der neue Morelo Palace.

Anzeige

Für alle Blei-Akkus
Steigerung von Leistung und Lebensdauer

70,- €

Einzelprospekte per Post oder im Internet unter www.novitec.de

THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 81 40 81 · Fax 06 81 / 81 78 77
info@novitec.de · www.novitec.de

Anzeige

DAS HYGIENE-TRIO
FÜR IHR FRISCHWASSERSYSTEM

Silvertex®-System
zur Trinkwasserkonservierung

DILIXIN® XPRESS
zur jährlichen Tank- u. Leitungsdesinfektion

KXpress
zur effektiven Entkalkung

REISE + CAMPING
19.02. - 23.02.2014
Halle 2.0 / Stand 2E15

www.wm-aquatec.de
Tel: +49 (0) 7158-98 38 844



Für den exquisiten Geschmack: Der Liner de Luxe von Carthago.



Die Leichtgewichte von Carthago kamen beim CMT-Publikum in Stuttgart bestens an.



Die neue Eura-Mobil-Generation kommt prima beim Publikum an.



Der Phoenix Maxi-Liner 9100 A überzeugt mit inneren und äußeren Qualitäten. Der Preis: 201.500 Euro.



Mit einer spektakulären Licht- und Rauchshow präsentierte Hymer auf der CMT den neuen M-LT auf Mercedes-Basis.



Rapido setzt auch auf Renault-Master-Basis.

Anzeige



www.goldschmitt.de

Aluminiumfelgen



GOLDSCHMITT®
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten



Vollluftfedern

Hydraulische Hubstützen



Schraubenfedern



Zusatzluftfedern



info@goldschmitt.de

Heckträgersysteme



Distanzscheiben



+49 (0) 62 83 / 22 29-100



Thomas Neubert präsentiert einen praktischen Gasflaschenauszug an einem Hobby-Reisemobil.



Blaues Schmuckstück im Wert von 107.000 Euro: Der Arto 88 E von Niesmann + Bischoff.



Charmant: Christiane Sigl warb in Stuttgart für den Camping Arterhof.



Karl-Heinz Niesmann führte in Stuttgart Interessierte durch den neuen Concorde Liner Centurion 1060.



Prominenter Besuch: Dieter Goldschmitt konnte am Stand den Vorsitzenden der CDU-Fraktion im baden-württembergischen Landtag, Peter Hauck (rechts), begrüßen.



Bürstner-Geschäftsführer Klaus-Peter Bolz (Mitte) kündigte auf der CMT seinen Rückzug an. Sein Nachfolger ist Giovanni Marcon (rechts). Der Chef der Erwin Hymer Group, Andreas Lobjäger (links), gratulierte.

Anzeige

Tirol
SeenCAMPING Stadlerhof

Pool mit 31°

Winterzauber in Tirol
 Sonnenplatz für 2 Pers.
 inkl. Strom, Pool und Sauna
 für 7 Tage um € 173,60

- * sehr sonnige Plätze
- * Neues Restaurant mit offenem Kamin
- * Saunalandschaft mit Schwimmbad
- * Wohnmobilplätze mit Gasanschluß
- * Neues Skigebiet „Skijuwel“

www.camping-stadlerhof.at * camping.stadlerhof@chello.at * +43 5337 63371



Auf Segways waren diese Hostessen von Al-Ko unterwegs.



So schick kann ein Wohnwagen sein: die Caravan-Studio Caravisio von Knaus war einer der großen Hingucker auf der CMT.



Gruppenbild mit Urkunden: Die Firmen der Erwin Hymer Group freuten sich in Stuttgart über Auszeichnungen bei der Promobil-Leserwahl.



Werbung mit Hund machte der EMHC-Wohlfühlplatz Marina di Venezia auf der CMT für seinen neuen Hundestrand.

TELECO

www.telecogroup.com

Empfang



Klimatisierung



Energie



Group
TELECO Telair
 AIR CONDITIONER

TELECO GmbH - Tel. 0049/8031-98939 Fax 0049/8031-98949
 SERVICE FÜR TELECO ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: **08921129997**
 SERVICE FÜR TELAIR ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: **08921129995**

Mehr als 120 Premieren in Stuttgart: Die CMT wurde auch 2014 dem Ruf der Neuheiten-Messe gerecht

Die innovativste Caravaning-Schau aller Zeiten

Vom kleinen Kunststoffspanner bis hin zum noblen Reisemobil für rund eine halbe Million Euro: Im Caravaningteil der CMT konnten die Besucher wieder zahlreiche Weltpremierer bestaunen. Mit mehr als 120 Neuheiten präsentierte sich die CMT 2014 in Stuttgart so innovativ wie noch nie zuvor. Diese Aussteller hatten neue Produkte dabei.

Becker. Im Bereich der mobilen Navigation präsentierte die United Navigation GmbH auf der CMT ein Navigationsgerät der Traditionsmarke Becker, das speziell auf die Bedürfnisse von Wohnmobil- und Caravanreisenden zugeschnitten ist. Zieldaten führen sicher zu Campingplätzen und Stellplätzen. Es sind auch Reiseführer-inhalte enthalten.

Bürstner. Der Hersteller aus dem badischen Kehl stellte seine Brevio-Reisemobile auf der CMT 2014 mit neuer Außenoptik und mit neugestaltetem Interieur vor. Zudem konnten sich die Standbesucher von den Qualitäten des neuen Hightech-Stoffes „Nova Quality“ überzeugen. Er ist besonders schmutzunempfindlich und kann einfach mit Wasser gereinigt werden.

Campmobil. Als Neuheit zeigte Campmobil Schwerin auf der CMT das Campmobil 5.3 auf VW-T5-Basis mit

Hochdach und Allradantrieb. Der Innenraum ist mit den neu entwickelten Hubbett und einem flexiblen Raumteiler ausgestattet, der bei Bedarf Sitzgruppe und Heckküche trennt.

Carado. Die erfolgreiche Marke nutzt die CMT, um erstmals das neue Reisemobil-Modell T 132 vorzustellen? Der Teilintegrierte ist nur 5,98 Meter lang und wartet mit einem 1,40 Meter breiten quer eingebauten Bett im Heck auf. Interessenten können unter zwei Wohnwelten wählen.

Carthago. Zwei Editionsmodelle mit erheblichen Preisvorteilen feierten am Carthago-Stand Premiere. Schicke Alu-Räder, ein kräftiger 150-PS-Motor, eine Fahrerhaus-Klimaanlage, eine Sat-Anlage, eine Rückfahrkamera und eine Markise – all das bietet die C-Tourer Edition 2014 ab Werk. Plattform ist der integrierte C-Tourer I in den



Einen echten Hingucker präsentierte Bürstner mit dem erneuerten Previo auf der CMT.

Grundrissvarianten 142 und 148. Gegenüber dem Listenpreis war dieses Editionsmodell 7000 Euro günstiger. Sogar 14.000 Euro sparten Käufer bei der Chic E-Line 50 Yachting Edition. Der Preis liegt bei knapp 120.000 Euro. Zur noblen Einrichtung gehören unter anderem Lederkassetten, Küchenfronten im Yachtdekor und ein Schiffsuhrenset. Äußeres Highlight des Editionsmodells ist das GfK-Heck der Carthago Linerclass.

Challenger. Mit insgesamt drei Premieren glänzte Challenger in Stuttgart. Neu war unter anderem der Graphite 788, ein Mobil mit neuem Interieur zum besonders günstigen Preis. Ganz neu im Angebot waren die kompakten Challenger-Modelle Birthday 194 und Birthday C 194.

Chausson. So genannte Frühlingsmodelle zeigte der französische Hersteller zum ersten Mal in Stuttgart. Neu war der Titanium 610, ein Modell mit neuem Grundriss, neuem Wohnraumdesign und Sonderausstattung zum Angebotspreis. Exklusives Design boten auch die beiden kompakten Reisemobile Best of 514 und C 514 mit einer Länge unter sechs Meter.

Concorde. Wie in Vorjahren präsentierte der Nobelmobilhersteller aus dem unterfränkischen Aschbach auf der CMT 2014 echte Premieren. Der größte Hingucker war das neue Supermobil Liner Centurion 1060 G. Er bot noch mehr Bewegungsfreiheit im Schlafzimmer als das bisherige Spitzenmodell Liner Centurion 1020 G. Das Wohnzimmer lässt sich durch einen Slideout noch beträchtlich vergrößern, und der Smart in der Heckgarage sorgt für Bewegungsfreiheit am Zielort. Das Ausstellungsfahrzeug kostete mehr als 480.000 Euro. Zudem stellte Concorde in Stuttgart erstmals einen speziellen Grundriss der Carver-Baureihe vor. Das Modell glänzte mit einem ungewöhnlich großen Küchenblock.

Dethleffs. Seit vielen Jahren nutzt Dethleffs die CMT, um dort neue Produkte vorzustellen. So auch 2014. Weltpremiere feierte auf der CMT die nur 5,20 Meter kurze Variante des preisgekrönten Evan-Reisemobils. Zusätzlich zeigte Dethleffs erstmals einen an den Evan angepassten Trailer. Das Neuheiten-Feuerwerk aus Isny im Allgäu wurde in Stuttgart durch zwei Magic-Edition-



Der Teilintegrierte T132 von Carado feierte seine Premiere in Stuttgart auf der CMT.

Teilintegrierte mit Hubbetten komplettiert.

Eura Mobil. Auch zur CMT 2014 kam der Mobilhersteller aus Rheinhessen mit einer Weltpremiere nach Stuttgart. Zum ersten Mal konnte hier der Profila RS 670 SB unter die Lupe genommen werden. Dazu stellte Eura Mobil die „Spring Edition“ in den Bau-reihen Integra Line und Profila RS vor.

Falk. Der erfolgreiche Navigationsgerätehersteller präsentierte in Stuttgart – quasi in einem Heimspiel – ein neues Gerät mit spezieller Wohnmobil- und Caravansoftware. Straßenattribute wie Durch-fahrtsbreiten und Fahrverbote für Freizeitfahrzeuge fließen dabei in die Routenführung ein.

Fischer Wohnmobile. Neu: Die Reutlinger Mobilschmiede gewährt nun zehn Jahre Garantie auf den Möbelbau. Fischer brachte auch neue Produkte zur CMT mit: Ein Duschzelt für die Heckklappe am VW T5, eine LPG-Gasflaschenanlage und einen neuartigen Schwenktisch.

Frankia. Bisher beschränkte sich die Best-Ager-Baureihe von Frankia auf Alkoven-Modelle. Mit dem auf der CMT neu vorgestellten I 740-50 Plus zeigte der Hersteller aus Markt-schorgast, dass auch ein Integrierter die Vorzüge der Modellfamilie bieten kann. Auch das neue Modell hat eine Rundsitzgruppe im Heck und Einzelbetten im Fond. Darüber hinaus präsentierte Frankia neue Wohnwelten, die nach Belieben kombiniert werden können.

Goldschmitt. Die Fahrwerk-spezialisten aus dem Odenwald stellen nach fast zwei Jahren intensiver Entwicklung auf der CMT 2014 eine neue Regelung für Reisemobile mit Luftfedern vor. Die „Air Drive Control“ ist ESP-tauglich und bietet deutlich mehr Möglichkeiten als die bisher verwendete Steuerung.

Hymer. Weltpremiere feierte auf der CMT in Stuttgart der Hymer ML-T. Der wendige Teilintegrierte ist auf dem neuen Mercedes-Sprinter aufgebaut. Hymer selbst nannte das Fahrzeugkonzept „ein Novum in der Branche“, bei dem sich innovativer Leichtbau und modernste Antriebstechnik vereinigen. Neu in Stuttgart war auch das Reisemobil Exsis i 414. Der leichtgewichtige Integrierte kann ganz einfach mit dem Führerschein der Klasse B gefahren werden. Auf der CMT stellte Hymer auch ein eigenes E-Bike vor.

Jehnert Sound Design. Mit der Multibox 7000 und 7100 stellten die Soundspezialisten aus Filderstadt die kleinsten Multiboxen aller Zeiten vor. Premiere haben auch die passenden Soundsysteme für den Fiat Ducato II und für den Ford Transit und für den Ford Custom.

Kiiper. Dies ist der Name eines multifunktionalen Stauraumnetzes für Freizeitfahrzeuge, das die Firma H. R. Rathgeber erstmals auf der CMT präsentierte. Kiiper ist in verschiedenen Größen lieferbar und kann an allen vertikalen und horizontalen Flächen montiert werden.

Knaus. Eine Weltpremiere gab es bei den Reisemobilen: Der neue Sky i Plus rundete die junge Integrierten-Baureihe Sky i nun nach oben ab. Das neue Aushängeschild punktet mit einem holzfreien Seitenwand- und Dachaufbau. Dazu bekommt die Baureihe Sky TI zwei neue Grundrisse: ein kurzes, kompaktes Modell und eins mit geräumigem Heckbad.

La Strada. Der auf der CMT erstmals vorgestellte La Strada Regent L kombiniert die hervorragenden Fahreigenschaften des neuen Mercedes Sprinter mit dem hochwertigen Wohnausbau von La Strada. Kaum ein anderes Kastenwagen-Mobil verfügt über ein so großes Badezimmer im Heck



CAMPINGURLAUB ZWISCHEN DEN MEEREN - DIREKT AM RANTUMBECKEN



Die traumhafte Lage zwischen weitem Wattenmeer und Nordsee macht den Campingplatz Rantum zu einem kleinen Paradies. Etwa fünf Kilometer südlich von Westerland gelegen, grenzt das Areal im Osten unmittelbar an das Rantumbecken, einem einzigartigen Natur- und Vogelschutzgebiet. Der Strand ist nach Westen hin nur ca. 400 Meter Fußweg entfernt.

Auf einer Gesamtfläche von 5,5 Hektar verfügt der Campingplatz Rantum über 420 Wohnwagen-/Wohnmobilstellplätze mit bis zu 120 m² sowie über 50 Zeltplätze. In vier modernen und komfortablen Sanitärgebäuden stehen den Gästen u.a. Mietbadezimmer, einzelne Dusch- und Waschkabinen, extra Bereiche für Kinder, Koch- und Waschmöglichkeiten sowie Hundeduschen zur Verfügung.

ADAC CampCard 2014: Nur 22,50 € pro Übernachtung für Wohnmobil, 2 Personen, Hund, Strom und Wasser in der Zeit vom 01.04. - 15.06. und 15.09. - 31.10.2014.

Weitere Informationen auf www.camping-rantum.de



Insel Sylt Tourismus-Service GmbH - Campingplatz Rantum

Hörnener Straße 3 · 25980 Sylt/Rantum
Buchungs- & Servicenummer: 04651 8892008
Fax 04651 834062 · info@camping-rantum.de
www.camping-rantum.de



Der neue Knaus 700 LEG startet mit einem Grundpreis von 70.700 Euro.

wie das neue Modell. Neu ist die in vier Positionen verstellbare Sitzbank der Halbdinette. Drei Möbeldekore stehen in dem nur knapp sechs Meter nobelsten La Strada ebenso zur Auswahl wie 14 Außenlackierungen.

Megasat. Nicht weniger als sieben neue Produkte stellten die Megasat-Werke erstmals auf der CMT 2014 vor: Für besten TV-Empfang im Reisemobil sorgen die neuen automatischen Satellitensysteme Countryman GPS, Country-

man GPS Premium und Countryman GPS Professional. Die Sat-Signale werden bestens in den neuen, unterschiedlich großen Megasat-Fernsehern Royal Line 16, -19, -22 und -24 verarbeitet.

Mein Platz/Freizeit Camps.

Die neue Stellplatzcommunity von Roman Bauer ging auf der CMT 2014 an den Start. Die neue Marketingplattform bietet Tourenvorschläge, Routenplanungen, Event- und Veranstaltungstipps und „die schönsten Reisemobilstellplätze mit Herz.“

Das kleine Helferlein aus Kunststoff lässt sich leicht in Markisen- oder Kederschiene einziehen. An der Klemmvorrichtung kann ein Spanngurt angebracht werden.

Pioneer. Auf der CMT stellte Pioneer neue Navigations- und Entertainmentpakete speziell für Reisemobile und Gespanne vor. Das NavGate 26 BT-C ist ein Doppel-DIN-Gerät mit 6,1-Zoll-Touchpanel. Das NavGate DAB-C ist zusätzlich noch mit einem DAB-Empfänger ausgestattet. Das NavGate 56 BT-C glänzt mit einem



Der Bela Star Edition überzeugte mit einem feinen Innenraum.

Anzeige



Alde®

Heiztechnologie

Effektiv, wirtschaftlich und umweltfreundlich



www.alde-deutschland.de

Alde Deutschland GmbH · Tel. 09723 / 9116 - 60

PROUDLY MADE IN SWEDEN



Morelo. Präsentiert wurde das weiterentwickelte Einstiegsmodell „Home“ auf Fiat-Ducato-Basis. Es wartet mit der Technik der Loft-Baureihe auf. Ganz neu war das Modell Home 79 LX. Der bisher nur auf einem Dreiaxser erhältliche Grundriss mit Längsbetten ist nun auch als Zweiaxser mit Al-ko-Chassis für 109.000 Euro erhältlich. Weltpremiere hatte am Morelo-Stand auch das Reisemobil Loft 77 FX. Das Mobil ist 7,98 Meter lang und bietet ein 1,60 Meter breites Bett. Erstmals bot Morelo auf der CMT 2014 die Option, die Mobile der Baureihe Loft mit der Palace-Front zu kombinieren.

Peggy Peg stellte auf der CMT als Premiere den sogenannten Croc-Adapter vor.

7-Zoll-Monitor. Das NavGate 75 BT-c gleicht in der Ausstattung dem NavGate 56 BT-C, kommt jedoch im DIN-Format mit motorisch bewegtem Ausklappmonitor auf den Markt. Alle Modelle haben spezielle Karten für Caravaner und Reisemobilisten an Bord.

Remis. Premiere feierte in Stuttgart das mobile Küchensystem Motis by Remis. Es ist speziell auf den VW T5 zugeschnitten.

Schwabenmobil. Einen besonderen Hingucker hatte die Marke der HRZ-Reisemobile GmbH mit einem speziellen Racing-Fahrzeug für Motorradfahrer auf der CMT: Es weist eine große Heckgarage und ein elektrisch verstellbares Bett auf.



Besonders dünne und flexible Solarpaneele prä-sentierten Solar-swiss auf der CMT.

Solar-swiss. Mit zwei Weltpremieren kam der Solarpanelhersteller zur CMT. Neu sind die Module KVM 90-12 F und 100-12 F flexibel plus. Die Panele sind extrem dünn und sehr leicht. Sie sind biegsam und eignen sich zum Aufkleben bei Reisemobilen und Booten.

Sunlight. Nachdem die junge Marke 2013 bereits die Produktion des 20.000. Reisemobils feiern konnte, stand auf der CMT 2014 die Erstvorstel-

lung des neuen Teilintegrierten T 60 an. Das Fahrzeug bleibt unter der Sechs-Meter-Marke.

SWE Mobility. Unter dem Label B2B Bikes stellte SWE Mobility auf der CMT zum ersten Mal die elektrischen Fahrräder Seagull 26 und Seagull 20 vor. Neu war auch der Leichtroller Swift, ein so genanntes S-Pedelec. Premiere hat zudem ein Ladegerät, mit dem die Akkus der Räder an der 12-Volt-Steckdose des Rei-

semobils geladen werden können.

Truma. Neuheiten en masse hatte Truma zur CMT 2014 im Gepäck. Mit dem Mover XT4 rundet Truma die Mover-Modellpalette ab. Damit lassen sich große Wohnwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,1 Tonnen leicht rangieren. Zudem brachte Truma drei neue Power-Sets auf den Markt, die auf die neue Mover-Generation abgestimmt sind. Zur CMT ging Truma auch unter die Modemacher und präsentierte seine Camp-Weat-Kollektion. Dazu gehören trendige T-Shirts, warme Fleecejacken, Multifunktionsjacken, Poloshirts, Basecaps und Rucksäcke.

Weinsberg. Bei den teilintegrierten Reisemobilen von Weinsberg konnten auf der CMT 2014 drei neue Grundrissvarianten zum ersten Mal bestaunt werden. Sie sind vor allem für junge Familien und Neu-Camper gedacht.

WM-Aquatec. Mit mehreren Premieren kam WM-Aquatec zur CMT: Für Besitzer von Freizeitfahrzeugen ist der neue In-linefilter FIE-100 gedacht, der bei einer Baulänge von elf Zentimetern und einem Durchmesser von fünf Zentimetern

fast 100 Prozent aller Bakterien im Wasser filtert. Neu war auch die Reinigungs- und Pflegeserie xpert-clean. Das Augenmerk wurde dabei auf umweltfreundliche Produkte gelegt.

WOF – Wohnmobil Outlet Factory. Mit mehreren neuen Fahrzeugen kam das Vertriebsunternehmen aus Weilheim/Teck zur CMT. Vorgestellt wurde der Ilusion 500 – ein Teilintegrierter „Made in Germany“. Das Mobil ist 5,99 Meter kurz, hat ein höhenverstellbares Doppelbett, einen großen Kühlschrank, eine separate Dusche, ein abgerundetes Dach sowie Aufbau und Boden mit GfK-Beschichtung. Weitere Premierenmodelle waren der Bela Star Edition, ein ausgebauter Kastenwagen von Ilusion und das PLA-Mobil „The new Generation.“

Wolf Boxdesign. Premiere feierte auf der CMT die B-Box, die Reiseutensilien aller Art aufnimmt. Die B-Box passt sich stylistisch an die Heckform moderner Kastenwagen an. Die seitlichen Konturen folgen der Linienführung des Fahrzeugs. Das Öffnen der Hecktüren ist auch mit montierter B-Box möglich.

Joachim Sterz

Anzeige



★★★★★
**CAMPING
SEEHOF**

**Familiärer, gemütlicher Campingplatz
direkt am Reintalersee!
Eigene Liegewiese – Gratis Baden!
Restaurant mit sehr guter Küche.**

**Sonnige Panoramastellplätze.
Bergbahnen und Busse gratis.
Ideal zum Wandern und Radfahren.**

**Günstige Wochenpauschalen.
Akzeptanz aller Campingcards.**

Camping & Appartements Seehof
Familie Alois Brunner
A-6233 Kramsach, Moosen 42
Tel. 00 43 (0) 53 37 / 6 35 41, Fax DW 20
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

Standbesetzung während des Caravan-Salons gesucht

Wer macht mit in Düsseldorf?

Wie alljährlich plant unser EMHC auch für das laufende Jahr 2014 wieder einen eigenen Stand auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf, dem größten Branchenereignis weltweit.

Da bedauerlicherweise ein Teil der bisherigen bewährten Stammbesetzung des Messteams nicht mehr zur Verfügung steht, sieht sich der Vorstand in der Pflicht – soll der Caravansalon Düsseldorf 2014 nicht ohne den EMHC stattfinden – einen Aufruf an alle privaten Clubmitglieder zu erlassen: Bitte melden Sie sich, wenn Sie in der Zeit vom 29. August bis zum 7. September 2014 den Euro Motorhome Club auf dem Caravan-Salon mit Präsenz am Stand in Halle

14 unterstützen können.

Gefragt sind auch kleine Handreichungen durch Mitglieder beim Aufbau und Abbau des Standes vor und nach der Messe. Zu den Aufgaben des Standdienstes gehört es, Prospektmaterial unserer gewerblichen Mitglieder entgegenzunehmen und am Stand auszulegen. Dazu gilt es, Gäste und Besucher zu bewirten und Fragen von Interessenten zu beantworten. Ein Bonbon: Stromversorgte Stellplätze auf dem P1 stellt der EMHC für die Helfer kostenfrei zur Verfügung.

Haben Sie Zeit? Machen Sie mit? Gemeinsam sind wir stark im EMHC.

Rüdiger Zipper

Zugang zur Fahrerlaubnis für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen wird leichter

Fast wie der alte Dreier-Führerschein

Nach sechsjährigen Bemühungen von den Herstellerverbänden IVD und ECF hat die EU-Kommission Ende 2012 eine Änderungsrichtlinie zur 3. Führerscheinrichtlinie veröffentlicht. Sie besagt, dass die Mitgliedsstaaten die Führerscheinklasse C1-97 u.a. für Reisemobile über 3,5 t bis 7,5 t einführen müssen.

Aus den Veröffentlichungen des CIVD geht hervor, dass sich der so genannte Führerschein C 1- 97 im Rahmen der Fahrprüfung nur geringfügig vom Führerschein C 1 unterscheidet, weshalb weitere Arbeiten an der Führerscheinrichtlinie erforderlich sind, um den privaten Nutzern eine entsprechende Fahrerlaubnis über 3,5 bis 7,5 t zur Verfügung zu stellen. Jetzt wird nach Angaben des CIVD geprüft, welche Umsetzungsmöglichkeiten die neue Richtlinie im Rahmen der nationalen Umsetzungen bietet.

Wie wir von unseren europäischen Freunden hörten, sollen bei der Prüfung zum Führerschein C1-97 im Ver-

gleich zum C1 z. B. unter anderem Nachfragen über die Einzelheiten des Druckluftsystems wegfallen. Wir müssen aber abwarten, was unsere nationale Umsetzung dann dazu festlegt.

Der C1-97 wird unter anderem für die in dieser Gewichtsklasse privat genutzten Fahrzeuge gelten, also auch für Reisemobile und Notfallfahrzeuge usw. Damit wird dann jüngeren Reisemobilisten, die nur den Führerschein B haben, die Möglichkeit geboten, Reisemobile über 3,5 t bis 7,5 t zu fahren.

Aber: Es ist erfreulich, dass die private Nutzung über 3,5 t Eingang in europäisches Recht gefunden hat, es bleibt aber noch viel zu tun, bis nachhaltig positive Auswirkungen für die Reisemobilisten zu spüren sein werden. Der CIVD geht somit davon aus, dass eine 4. Führerscheinrichtlinie notwendig sein wird, um den privaten Nutzern von Reisemobilen die Prüfung für den speziellen Führerschein zu erleichtern.

Walter Dopfer

Anzeige

- ◆ Made in Germany
- ◆ 5 Jahre Garantie
- ◆ wertbeständig
- ◆ einfachste Bedienung
- ◆ zukunftssicher

CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE

Anzeige

Am Marina di Venezia dürfen jetzt auch Hunde im Meer baden Ein Paradies für Vierbeiner an der Adria

Wer mit Reisemobil und Hund an die Adria fährt, will nicht nur sich wohlfühlen, sondern der Hund soll das auch. Da bietet sich schon lange der EMHC-Wohlfühlplatz Marina di Venezia in Punto Sabbioni an. Der große Campingplatz liegt direkt am Meer, weist extra 300 Stellplätze in einem Areal für Hundebesitzer aus, mit einem großen Freilaufgelände innerhalb des Platzes, einer großen Spielwiese und einem großen Waldstück mit netten Spazierwegen. Aus der Hundezone des Campingplatzes kann man direkt an den Strand gehen, Hunde am Strand und im Wasser wurden geduldet, die Italiener sind hier mit ihren Hunden auch immer unterwegs. Aber wenn Kontrollen kamen, war der Är-

ger programmiert. Jetzt hat Marina di Massa erreicht, dass ein speziell ausgewiesener Hunde-strand am endlosen Strand mit einem extra Badebereich eingerichtet wurde. Der Platz hat einen eigenen Veterinärdienst; dieser ist täglich zwei Stunden erreichbar. In Cavallino ist der tierärztliche Dienst täglich jederzeit erreichbar. Und damit sich die Hunde nicht langweilen, wird für sie dieses Jahr auch Agility angeboten. Kottüten werden schon bei der Ankunft verteilt, und an allen Zugängen zum Hunde-Freigelände sind auch entsprechende Automaten aufgestellt. Es sind keine Plastiktüten, sondern solche aus Papier und Plastik. Und für Sauberkeit in der Hundezone sorgen die Hundehalter schon gegenseitig



Am Strand des Campings Marina di Venezia wurde ein Abschnitt ausgewiesen, an dem die Vierbeiner auch baden dürfen.

selber. Für Reisende ohne Wohnmobil werden zwölf Mietunterkünfte in der Hundezone angeboten. Wer diesen herrlich gelegenen Platz, der allen Komfort bietet und direkt an einem riesigen Strand liegt, mit Hund besuchen will, muss sehr zeitig reservieren. Die Nachfrage nach diesen Hunde-

Plätzen war schon immer groß. Und da die Hunde jetzt auch offiziell baden dürfen, wird der Andrang sicher noch größer.

Adresse: Camping Marina di Venezia, 30013 Cavallino Treporti/VE, Via Montello 6/ Punto Sabbioni, E-Mail: camping@marinadivenezia.it

EcoMobile von Al-Ko

Die kleinen Flitzer kommen gut an

Die kleinen neuen EcoMobile EM 1500 von AL-KO sind eigentlich kleine Segways, die mittlerweile vielfach eingesetzt werden. Die Alko-Modelle sind aber viel kleiner, handlicher, einfach zusammenlegbar und preislich erheblich günstiger. Die Flitzer sind eigentlich nicht größer als ein Trolley und kosten rund 2.500 Euro. Sie werden durch Neigung des Körpers vorwärts und rückwärts gesteuert, nach links und rechts geht's über den Lenker. Der Zweiradflitzer ist 15 Stundenkilometer schnell, eine Akkuladung reicht etwa 15 km weit. An jeder Steckdose kann der Akku innerhalb von drei bis vier Stunden aufgeladen werden. Das EcoMobil wiegt 20 Kilogramm und ist kompakt zusammenlegbar. Es passt in jeden Kofferraum oder in die Wohnmobilgarage. Optional ist ein Kit für die Zulassung gemäß der Straßen-

verkehrsordnung lieferbar, so sind dann auch Geschäfte außerhalb eines Stell- oder Campingplatzes ansteuerbar. Auf der CMT in Stuttgart standen am Probefahrstand von Al-Ko lange Schlangen begeisterter Testfahrer.



Kompakt und leicht: Die EcoMobile von Al-Ko sind Ableger von Segway. Sie passen in jede Reisemobilgarage.

Anzeige

VITAL Camping Bayerbach
IHR WELLNESS- UND FERIEN-RESORT BEI BAD BIRNBACH

Keine Kurtaxe!
Keine Müllgebühr!
Keine Umweltabgabe!

Schnell buchen:
Anzahl begrenzt!

Unsere Top-Angebote für Saisoncamping!

Stellplatz	Datum	Laufzeit	Preis
VITAL Plus Stellplatz inkl. Eintritt Thermalbad/Sauna	Okt. – April	6 Monate	799,00 €*
VITAL Plus Stellplatz inkl. Eintritt Thermalbad/Sauna	Okt. – April frei wählbar	3 Monate	450,00 €*
VITAL Plus Stellplatz inkl. Eintritt Thermalbad/Sauna	April – Sept.	6 Monate	1.499,00 €*
VITAL Plus Stellplatz inkl. Eintritt Thermalbad/Sauna	April – Sept. frei wählbar	3 Monate	999,00 €*

Alle Preise gültig für 2 Personen , inkl. Frisch-/Abwasser, Nutzung Sanitärgebäude. Kinder bis 14 Jahre frei!

VITAL Camping Bayerbach • Huckenheim 11 • 94137 Bayerbach
Res. & Info: Tel. +49 (0)8532 927 80 70 • www.vitalcamping-bayerbach.de

Neue Camper-Navis von Falk und von Becker

Damit kommt man garantiert gut an

Auf unserer Suche nach speziell für Reisemobilisten geeigneten, vor allem sehr preisgünstigen Navis ist uns das Falk Gerät NEO 640 CAMPER mit speziellen Funktionen für Caravan- und Reisemobilreisende, mit einem überraschend günstigem Preis-Leistungsverhältnis aufgefallen. Wir konnten das seit kurzem auf dem Markt befindliche Navigationsgerät noch vor der CMT in Stuttgart, wo es ausgestellt wurde, testen. Das hochauflösende 6-Zoll-Display er-



Das neue Navigationsgerät von Becker ist auf die Bedürfnisse von Reisemobilisten ausgelegt.

möglicht einen sehr guten Überblick über Routenanzeigen, Verkehrsbehinderungen und Routenführung. Die Bedienung mit großen Tasten ist sehr einfach. Die Angaben

sind auch in einiger Entfernung deutlich zu erkennen

Praktisch ist unter anderem der 3D-Fahrspurassistent, der bei anstehendem Spurwechsel, farblich deutlich, die zu wählende Fahrspur bei mitlaufender Animation anzeigt. Zum regulären Navigationscreen können auch Übersichtskarten oder eine deutliche Pfeildarstellung, gleichzeitig neben der Kartendarstellung, für das nächste Manöver eingeblendet werden.

Mit einem Klick hat man die gesamte Route bis zum Zielort aus der Vogelperspektive im Überblick, inklusive auf der Strecke liegenden Verkehrereignisse, wie Baustellen, Staus, Aquaplaning oder Ähnlichem. Die Restkilometer zum gewählten Ziel und die Ankunftszeit werden laufend eingespielt.

Die speziell auf Reisemobilisten zugeschnittenen Funktionen sind sehr wichtig: Man kann das individuelle Fahrzeugprofil eingeben. Bei der Streckenberechnung werden dann die Daten wie Höhe, Breite und Gewicht berücksichtigt, so dass ungeeignete Straßenabschnitte automatisch vermieden werden können.

Übersichtlich und günstig: das neue Falk NEO 640 LMU.

nen. Hinweise auf Beschränkungen liefert die Funktion „Camper-Warnungen“, so dass sich Gefahrensituationen, auch ohne aktive Routenführung, rechtzeitig erkennen lassen.

Aus dem ADAC-Campingführern sind die aktuellen 5400 Camping- und 4200 Stellplätze in ganz Europa in das Navi übernommen worden. Zur bequemen Zielführung können auch die Koordinaten eingegeben werden. Das Kartenmaterial umfasst 45 Länder Europas, lebenslanges, kostenloses Kartenupdate sind inklusive.

Ein Alleinstellungsmerkmal ist der inkludierte, bewährte Marco-Polo-Travel-Guide mit 100 000 Sonderzielen in zahlreichen europäischen Metropolen. Auch die Insidertipps aus den Print-Reiseführern sind enthalten. So lassen sich die schönsten Sehenswürdigkeiten, die gemütlichsten Cafés und viele, weitere Ziele auffinden und ansteuern. So kann man etwa das Brandenburger Tor in Berlin aufrufen, Bilder davon im Display anschauen, die Beschreibung lesen und gegebenenfalls als Ziel eingeben und sich dorthin navigieren lassen.

Der unverbindliche Richtpreis wird mit 199,95 Euro angegeben. Was das Falk NEO nicht hat, ist eine Freisprecheinrichtung. Auch einen Videoeingang, für die Rückfahrkamera sucht man vergebens. Das Navigationsgerät ohne die speziellen Funktionen für Camper NEO 640 LMU ist ebenfalls schon im Handel erhältlich und kostet 169,95 Euro. Mit seinem gut lesba-

ren, großem Display ist es auch auch für Pkw zu empfehlen.

Wer aber lieber größeres Navi-Kaliber bevorzugt, für den kann das in einer anderen Preisklasse angesiedelte Becker Transit 70 LMU mit der



Anzeige

Truck- und Camper Navigation interessant sein. Es hat ein riesiges 7-Zoll-Display, Karten und Daten sind so auch bei größerer Entfernung gut zu erkennen. Alle erforderlichen Funktionen der Extra-Klasse sind enthalten. Ein besonderes Top-Feature ist der Fahrspurassistent Pro 3D. Damit wird selbst in komplexesten Straßensituationen, vorausschauendes Fahren einfacher. Das lebenslange Kartenupdate ist ebenso inklusiv wie Karten von 45 Ländern.

Das Gerät wird mit einem unverbindlichen Richtpreis von 419 Euro angeboten. (Die Variante ohne die Truck- und Camper Navigation „Becker Ready 70 LMU“ kostet 239 Euro.) Man kann das Fahrzeugprofil mit den Fahrzeugdaten, wie Abmessungen, Gewicht oder weitere Gespanninformationen eingeben, was in der Routenauswahl berücksichtigt wird. Die Höhenprofilangabe zeigt vor Fahrtritt für alle Routenvarianten Steigungen und Gefällstrecken an.

Walter Dopfer

Anzeige

Camping & mehr... **...für die ganze Familie**

Gesundheit | Komfort | Wellness | Premium Camps | Sport, Freizeit

Am Tennispark 10 • D-94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74-0 Fax 24 74-360 • campingholmerhof@t-online.de

Einladung zum EMHC-Jahrestreffen in Stewede-Levern

Wir sehen uns in Ostwestfalen

Kennen Sie Stewede-Levern? Nein? Das ist nicht unbedingt eine Bildungslücke, denn der Ort liegt ganz im nordöstlichen Zipfel von Nordrhein-Westfalen. Stewede-Levern gilt als eine der am dünnsten besiedelten Gemeinden in dem sonst so bevölkerungsreichen Bundesland. Damit bietet die Gemeinde in Ostwestfalen ideale Voraussetzungen für das Jahrestreffen des EMHC vom 5. bis zum 9. Juni 2014. Auf dem Reisemobil-Stellplatz „Hollenmühle“ hat Gerhard Reich wieder ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt.

Zu Gast sind die EMHC-ler bei einem Feinkost-Importeur an der Westfälischen Mühlenstraße, der quasi einen Reisemobilstellplatz mit kulinarischer Anbindung vorhält. Gehobenes Ambiente und umfangreiches Serviceangebot sind hier gegeben. Nebenbei können die mobilen Gäste die Rila-Erlebnisastronomie erleben, die für ihr buntes Veranstaltungsprogramm und internationale Themengärten bekannt ist. Die Rila-Feinkostwelt wartet mit mehr als 1000 Produkten aus aller Welt auf.

Der Stellplatz Hollenmühle weist 36 befestigte, ebene und gut beleuchtete Parzellen im Format 6 x 12 Meter in ruhiger Lage und landschaftlich reizvoller Umgebung auf. Die Anlage befindet sich zwischen dem Wiehengebirge und dem Steweder Berg.

Familie Richter, die Stellplatzbetreiber, gründete das Unternehmen Rila Feinkost-Importeure vor mehr als 40 Jahren. Mit dem Import von über 1.000 Feinkostprodukten aus mehr als 45 Ländern hat die Firma viele zufriedene Kunden gefunden. Reisen in viele Länder der Erde gehören für die Richters zum Berufsalltag. Daneben sind die Unternehmerfamilien auch begeisterte Reisemobilisten: Sie nutzen das Mobil beim Besuch von Messen, bei Touren zu Geschäftspartnern und im Urlaub. Im Reisemobil haben die Richters viele bezaubernde Orte und Landschaften zwi-

schen Skandinavien und Südeuropa kennengelernt. Die im Laufe vieler Jahre gesammelten Erfahrungen haben die Unternehmer in die Planung und den Bau ihres eigenen Stellplatzes Hollenmühle eingebracht. Ziel war es, dass sich die mobilen Gäste in Stewede-Levern wohlfühlen.

In der Umgebung gibt es eine Reihe reizvoller Attraktionen. 24 Kilometer sind es bis zum Eisenzeithaus Venne. Das Leverner Mühlen Gelände am Mühlenweg gehört zu den attraktivsten Zielen der Westfälischen Mühlenstraße im Kreis Minden-Lübbecke. Dort finden die Besucher die 1922 erbaute und 1979 an den jetzigen Standort wieder errichtete, betriebsbereite Windmühle und mehrere historische Fachwerkhäuser vor. So den über 200 Jahre alten Getreidespeicher, ein früheres Backhaus und das Rossmühlengebäude, das heute auch ein beliebter Ort für standesamtliche Trauungen ist. An den Mahl- und Backtagen jeden ersten Sonntag im Monat von April bis September wird die Windmühle in Betrieb gesetzt.

Inmitten unberührter Natur liegt der über 1.000 Jahre alte historische Ortskern von Levern mit Stiftskirche, Stiftshäusern und Heimathaus. Der Museumshof Rahden wurde von 1962 bis 1966 errichtet. Einen Besuch wert ist auch das Wasserschloss Hüffe in Lashorst. Es ist ein kulturhistorisches Kleinod in der Regi-



Am Stellplatz Hollenmühle findet das EMHC-Jahrestreffen statt.



Die Rila-Erlebnisastronomie lädt am Stellplatz ein.



Am Bocciaplatz klingt der Tag entspannt aus.



Der Dümmer See ist das zweitgrößte Binnengewässer Niedersachsens und ein Vogelparadies.



Das Wasserschloss Hüffe ist ein Kleinod in der Region.

on. Das Außergewöhnliche an der Anlage ist die enge Verbindung des ländlichen Schlosses mit dem rund 7,5 Hektar gro-

ßen Park, der die Landschaft in ein künstlerisches Gesamtkonzept einbezieht.

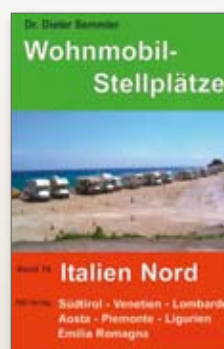
Die erfolgreiche Buchserie Wohnmobil-Stellplätze in Europa



je € 19,90



je € 17,90



€ 23,90



€ 18,90



€ 9,90



- 5.3. – 9.3.14 Traditionelles Kohl- und Pinkel-Treffen in Hamburg**
Anmeldung und Ausrichter: Unser Königspaar Ingeburg und Bernd Leder – EMHC 1111
 Stadtbahnstraße 153, 22391 Hamburg
 Telefon 0 40 / 6 06 15 35
 email: bernd.leder@hamburg.de
- 5.6. – 9.6.14 EMHC-Jahreshaupttreffen auf dem Reisemobil-Stellplatz Hollenmühle**
 Erholung in Ostwestfalen – D-32351 Stemwede-Levern
 Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
 Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon 0 97 23 / 9 11 60, Telefax: 0 97 23 / 91 16 59, Handy: 01 71 / 3 84 98 01
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu
- 7.6.2014 10 Uhr EMHC-Mitgliederversammlung (Teilnahme ist kostenlos)**
- 29.8. – 7.9.14 Präsenz des EMHC auf dem Caravan Salon Düsseldorf mit eigenem Messestand**
- 11.9. – 15.9.14 Treffen mit „Seereisen“ ins Wattenmeer auf Nordstrand**
Ausrichter Freia und Rüdiger Zipper

Änderungen sind in Rot gehalten Neue Treffen sind in Blau dargestellt

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch).
 Der Vorstand



Wir sind wie ein Baum, der Halt gibt!

Eine Mitgliedschaft im EMHC sichert Ihnen als Reisemobilisten jeden Tag viele Vorteile und noch mehr Freude am schönsten Hobby der Welt.



Der EMHC vertritt nicht nur Ihre Interessen als Wohnmobilstellen gegenüber Politik und Industrie national und europaweit, er hilft Ihnen auch mit viel Insider-Tipps, das Leben mit dem Wohnmobil zu genießen. Als EMHC-Mitglied werden Sie auf Europas Stellplätzen geschätzt. Und Sie wissen, wo es sich besonders lohnt, hinzufahren. Ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag ist gut angelegt. Zusätzlich bietet Ihnen die Mitgliedschaft in einem der angesehensten Clubs Deutschlands auch direkte Vergünstigungen.

EMHC-Präsident Rüdiger Zipper:

„Der Euro Motorhome Club führt als Untertitel die Bezeichnung Freizeit Club des **niveauvollen Reisens**, Vereinigung der Haltergruppe SoKfz in Europa. Damit sind unsere Ziele nach innen und außen umrissen:

- Wir bemühen uns, gemeinsame Reisen und Treffen zu veranstalten, für deren Ablauf und Gestaltung wir **hohe Standards** und damit hohe Ansprüche an uns selbst stellen.
- Wir lieben das gemütliche Beisammensein bei einem guten Glas Wein, einem kühlen Bier und gutem Essen in **gepflegter Atmosphäre** ebenso wie das Durchstreifen von Landschaften und Städten in Deutschland und Europa.
- Darüber hinaus sind wir in **engem Kontakt zu Politik und Gemeinden** ständig bemüht, Einschränkung für die Nutzung von Wohnmobilen im öffentlichen Straßenraum zu beseitigen oder wenigstens zu mindern. Mit dieser Zielrichtung sind wir selbstverständlich für alle Wohnmobilstellen – und damit auch für Sie – tätig.

In unserem Club gilt das Motto: Es kommt nicht auf die Größe des Fahrzeugs an, entscheidend ist, welcher Mensch aus dem Fahrzeug aussteigt.

Sie passen zu uns, wenn Sie, wie wir, an gemeinsamen Unternehmungen mit gehobenen Ansprüchen auf gesellschaftliche und kultureller Ebene interessiert sind. In unseren Reihen finden Sie Ärzte, Beamte, Geistliche, Handwerker, Kaufleute, Rechtsanwälte, Richter und Unternehmer also die ganze Bandbreite möglicher Berufe. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, „schnuppern“ Sie doch einmal bei einem unserer nächsten Treffen; so können Sie uns und unser Clubleben wirklich kennenlernen.

Darauf freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen
Rüdiger Zipper

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC

Alpencamp am Wank

Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de

Arterhof

Kur-Gutshof-Camping,
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de

Burgstadt-Mobilpark

Kastellaun (D)
www.burgstadt.de

Camping Campofelice

Tenero (CH)
www.camping.campofelice.ch

Camping Mauterdorf

Mauterdorf (A)
www.camping-mauterdorf.at

Camping Seehof

Kramsach (A)
www.camping-seehof.com

Camping Seiseralm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com

Campingpark Kühlungsborn

Kühlungsborn (D)
www.campingkuehlungsborn.de

Camping-Park Rust

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping

Campingplatz Holmernhof

Bad Füssing (D)
www.holmernhof.de

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it

Eifel-Camp Freilingen See

Blankenheim-Freilingen (D)
www.eifel-camp.de

Frankenthaltherme

Bad Königshofen (D)
www.frankenthaltherme.de

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de

Kur & Feriencamping

Dreiquellenbad
Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de

Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it

Playa Montroig

Montroig (E)
www.playamontroig.com

Reisemobilhafen Bad Dürreim

Bad Dürreim (D)
www.womo-badduerreim.de

Reisemobilhafen Köln

Köln (D)
www.reisemobilhafen-koeln.de

Reisemobilhafen Sankt Peter-Ording

Sankt Peter-Ording (D)
www.reisemobilhafen-spo.de

Reisemobilpark im Moselvorland

Klüsserath (D)
www.kluesserath.net

Reisemobil-Stellplatz am Kurpark

Treuchtlingen
Treuchtlingen (D)
www.treuchtlingen.de

Reisemobilstellplatz Camper's Stop

Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de

Reisemobil-Stellplatz Schachtholm

Schachtholm (D)
www.schachtholm.de

Reisemobilstellplatz Wittenberge

Wittenberge (D)
www.pignitz.de

Schluga-Camping Hermagor

Hermagor (A)
www.schluga.de

Stellplatz Braunlage

Braunlage (D)
www.stellplatz-braunlage.com

Tenda Campingpark Bad Feilnbach

Bad Feilnbach (D)
www.tenda-camping.de

VITAL Camping Bayerbach

Bayerbach (D)
www.vitalcamping-bayerbach.de



Weingut Oster-Franzen
Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de

Wellmobilpark Bad Schönborn
Bad Schönborn (D)
www.wellmobilpark.de

Wohnmobil-Hafen mit Café Eiderblick
Rendsburg (D)
www.wohnmobil-hafen.de

Wohnmobilpark Flachsheide
Bad Salzuflen (D)
www.bad-salzuflen.de

WoMoLand Nordstrand
Nordstrand (D)
www.womoland-nordstrand.com

Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CIVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land

PLZ

Ort

Telefonnummer tagsüber

Faxnummer

Mobil

E-Mail-Adresse

Internet

Beruf

Geburtsdatum

Partner
(B-Mitglied, beitragsfrei) Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person
(C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei) Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €

Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

Fahrzeug-Hersteller – Importeure

Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer

Camping- und Stellplätze

Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/Versicherungen

Wohnmobilstreife/Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt.

Bankleitzahl

Kontonummer

Name und Ort des Geldinstituts

Kontoinhaber, falls abweichend vom Antragsteller

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

► Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.

Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 0 84 42 / 22 89



Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V.

Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

- Adria – Deutschland** 1021
Importeur Reimo GmbH
Herr Kurt Manowski
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
Tel. 061 03/40 05 31, Fax 061 03/40 05 88
Mobil 01 79/1 09 80 23
E-Mail: kmanowski@reimo.com
www.adria-deutschland.de
- AL-KO Kober SE** 687
Herr Stefan Kober
Ichenhauser Straße 14, D-89359 Kötzt
Tel. 082 21/97-0, Fax 082 21/97-4 59
E-Mail: info@al-ko.de
www.al-ko.de
- Beissenhirtz** 408
Sicherheitstechnik
Herr Rudolf Beissenhirtz
Eigerstraße 9 b, D-81825 München
Tel. 089/42 49 71, Fax 089/42 39 07
- bimobil-von Liebe GmbH** 792
Frau Veronika Maisch-Liebe
Aich 15, D-85667 Oberpfammern
E-Mail: info@bimobil.com
Tel. 081 06/99 69 -0, Fax 081 06/99 69 69
www.bimobil.de
- Bürstner GmbH** 756
Herr Thorsten Erhardt
Weststraße 33, D-77694 Kehl
Tel. 078 51/85-0, Fax 078 51/85 5-6 82
E-Mail: info@buerstner.com
www.buerstner.de
- carthago** 620
Reisemobilbau GmbH
Herr Bernd Wuschak
Gewerbegebiet Okatreute
D-88213 Ravensburg-Schmalegg
Tel. 07 51/7 91 21-0, Fax 07 51/9 45 43
E-Mail: carthago@t-online.de
www.carthago.de
- Concorde Reisemobile GmbH** 574
Herr Markus Freitag
Concorde-Straße 2-4
D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Tel. 095 55/92 25-0, Fax 095 55/92 25 44
E-Mail: info@concorde.eu
www.concorde.eu
- Der Reisemobilprofi.de** 1038
Herr Andreas Giebeler
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 05207/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- Dethleffs GmbH & Co. KG** 752
Herr Helge Vester
Arist-Dethleffs-Straße 12
D-88316 Isny im Allgäu
Tel. 075 62/9 87-2 10
Fax 075 62/9 87-2 15
E-Mail: helge.vester@dethleffs.de
www.dethleffs.de
- Dopfer Reisemobilbau** 736
Herr Rainer Dopfer
Sudetenstraße 7, D-86476 Neuburg
Tel. 082 83/26 10, Fax 082 83/26 63
E-Mail: info@dopfer-reisemobile.de
www.dopfer-reisemobile.de
- EURA MOBIL GmbH** 618
Herr Dr. Holger W. Siebert
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Spredlingen
Tel. 067 01/20 30, Fax 067 01/20 32 10
E-Mail: info@euramobil.de
www.euramobil.de
- FIAT Group** 857
Automobiles Germany AG
Herr Hans Peter Linder
Hanauer Landstraße 176
D-60314 Frankfurt am Main
Tel. 069/66 98 83 48
Fax 069/66 98 89 09
E-Mail: hans-peter.linder@fiat.com
www.fiatcamper.com
- Goldschmitt** 726
techmobil AG
Frau Nadine Frisch
Dornberger Straße 6-10
D-74746 Höpfigen
Tel. 062 83/22 29-100, Fax 062 83/22 59 99
E-Mail: nadine.frisch@goldschmitt.de
www.goldschmitt.de
- Hobby-Wohnwagenwerk
Ing. Harald Striewski GmbH** 830
Herr Thomas Neubert
Harald-Striewski-Straße 15
D-24787 Fockbek/Rendsburg
Tel. 043 31/6 06-0, Fax 043 31/6 06-4 00
E-Mail: service@hobby-caravan.de
www.hobby-caravan.de
- Hymer AG** 284
Herr Markus Horn
Holzstraße 19, D-88339 Bad Waldsee
Tel. 075 24/99 9-0, Fax 075 24/99 92 20
E-Mail: info@hymer.com
www.hymer.com
- InniMobil GmbH** 1085
Herr Jörg Kirmis
Kupfergasse 2, D-30823 Garbsen
Tel. 051 31/705 99 56,
Mobil 01 76/53 39 11 90
E-Mail: info@innomobil.de
www.innomobil.de
- LAIKA CARAVANS S.p.A.** 633
Frau Ute Hofmann
Via L. da Vinci 120
I-50028 Tavarnelle Val di Pesa FI
E-Mail: laika@laika.it
Tel. +39/55/805 81, Fax +39/55/805 85 00
www.laika.it
- Morelo GmbH** 1065
Herr Jochen Reimann
Helmut-Reimann-Straße 2
D-96132 Schlüsselfeld
Tel. 095 52/92 96 00
E-Mail: info@morelo.eu
www.morelo-reisemobile.de
- LMC Caravan GmbH & Co. KG** 727
Frau Judith Hüsemann
Rudolf-Diesel-Straße 4,
D-48336 Sassenberg
Tel. 025 83/2 70, Fax 025 83/27-1 38
E-Mail: info@lmc-caravan.de
www.lmc-caravan.de
- Müller's Motorhomes
u. Camping World GmbH** 614
Herr Manfred Müller
Frankfurter Straße 58
D-64331 Weiterstadt
Tel. 061 50/13 47-60, Fax 061 50/13 47-619
E-Mail: info@mwom.com
www.mwom.com
- Niesmann + Bischoff GmbH** 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 026 54/93 30, Fax 026 54/93 31 00
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.de
- Pössl Sport u. Freizeit GmbH** 851
Herr Erwin Joiser
Gewerbestraße 20, D-83404 Ainring
Tel. 086 54/46 94-0, Fax 086 54/46 94-29
E-Mail: info@poessl-mobile.de
www.poessl-mobile.de
- proLiner GmbH** 946
Herr Robert Matt
Lehrenweg 15, D-88045 Friedrichshafen
Tel. 075 41/3 61 99 00, Fax 075 41/3 61 99 03
E-Mail: office@proliner.cc
www.proliner.cc
- Rapido Camping Car** 894
Herr Norbert Waldhäusl
Route de Bretagne B.P.19
F-53101 Mayenne Cedex
Tel. 00 33/2 43 30 10 70
Fax 00 33/2 43 30 10 71
E-Mail: info@rapido.fr
www.rapido.fr
- Schell-Fahrzeugbau KG
(Phoenix)** 617
Frau Barbara Schell
Sandweg 1, D-96132 Aschbach
Tel. 095 55/9 22 90, Fax 095 55/92 29 29
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
www.phoenix-reisemobile.de
- Staubler Motorhomes GmbH** 735
Herr Manfred Staubler
Hauptstraße 31, D-56244 Goddert
E-Mail: service@staubler-motorhomes.com
Tel. 026 26/73 51, Fax 026 26/54 98
www.staubler-motorhomes.com
- T.E.C. Caravan GmbH & Co. KG** 755
Herr Detlef Klages
Rudolf-Diesel-Straße 4
D-48336 Sassenberg
Tel. 025 83/2 71 62, Fax 025 83/2 71 38
E-Mail: detlef.klages@tec-caravan.de
www.tec-caravan.de
- Tischer Freizeitfahrzeuge
GmbH** 794
Herr Peter Tischer
Frankenstraße 3, D-97892 Kreuzwertheim
Tel. 093 42/81 59 od. 9 18 60
Fax 093 42/50 89
E-Mail: tischer.trail@t-online.de
www.tischer.trail.de
- VARIOMobil
Fahrzeugbau GmbH** 310/447
Herr Bernhard Rothgänger
Herr Frank Mix
Bremer Straße (Industriegebiet)
D-49163 Bohmte
Tel. 054 71/95 11 30, Fax 054 71/95 11 59
E-Mail: info@vario-mobil.com
www.vario-mobil.com
- Volkner Mobil GmbH** 637
Herr Gerhard Volkner
Simonshöfchen 11, D-42327 Wuppertal
Tel. 02 02/27 33 50, Fax 02 02/2 73 35 20
Mobil: 01 71/7 13 14 76
E-Mail: info@volkner-mobil.de
www.volkner-mobil.com
- Brase-Zelte** 817
Frau Ute Brase
Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
Tel. 057 05/4 33, Fax 057 05/79 17
Mobil 01 71/3 15 31 71
E-Mail: brase-zelte@t-online.de
www.brase-zelte.de
- Caratec GmbH** 963
Herr Harald Schäfer / Frau Sabrina Süs
Buschurweg 4, D-76870 Kandel
Tel. 072 75/91 32 40, Fax 072 75/91 32 74
E-Mail: info@caratec.de
www.caratec.de
- Carsten Stäbler GmbH** 1069
Herr Carsten Stäbler
Franz-Kirmeyer-Straße 21
D-67346 Speyer am Rhein
Tel. 062 32/6 79 79-10, Fax 062 32/6 79 79-11
Mobil 01 72/7 58 74 24
E-Mail: staebler@carsten-staebler.de
www.carsten.staebler.de
- CRYSTOP GmbH** 876
Herr Ronny Sing
Durlacher Allee 47, D-76131 Karlsruhe
Tel. 07 21/61 10 71, Fax 07 21/62 27 57
E-Mail: info@crystop.de
www.crystop.de
- Deutsche Reisemobil
Vermietungs GmbH** 806
Frau Alexandra Sappelt
Adalbert-Stifter-Weg 41
D-85570 Markt Schwaben
Tel. 081 21/99 5-0, Fax 081 21/99 5-19
E-Mail: info@drm.de
www.drm.de
- DEKA Kleben & Dichten
GmbH DEKALIN®** 1066
Herr Michael Windecker
Bartenstraße 4, D-63691 Ranstadt
Tel. 0800/3 35 25 46, Fax 060 41/82 12 20
E-Mail: info@dekalin.de
www.dekalin.de
- Dometic WAECO
International GmbH** 776
Herr Matthias Büscher
Hollefeldstraße 63, D-48282 Emsdetten
Tel. 025 72/8 79-0, Fax 025 72/8 79-3 90
E-Mail: buescher@dometic-waeco.de
www.waeco.com
- DR. KEDDO GmbH** 525
Biochemische Produkte
Herr Dr. dipl.-Chem. M. Keddo
Innungstraße 45, D-50354 Hürth
Tel. 022 33/93 23 70, Fax 022 33/93 27 12
E-Mail: info@drkeddo.de
www.drkeddo.de
- EXIDE Technologies GmbH** 965
Herr Martin Hummel
Im Thiergarten, D-63654 Büdingen
Tel. 060 42/81(-)0-149
Fax 060 42/81 37 73
E-Mail: martin.hummel@eu.exide.de
www.exide.com
- Frankana Caravan,
Camping u. Freizeit** 895
Herr Neumann
Spitzwasen 2, D-97340 Marktbreit
Tel. 093 32/50 77 25, Fax 093 32/50 77 55
E-Mail: k.neumann@frankana.de
www.frankana.de
- Freizeit Reisch** 417
Herr Gerhard Reisch
Mühlackerstraße 11
D-97520 Röhlein
Tel. 097 23/91 16-14, Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@freizeit-reisch.de
www.freizeit-reisch.de
- Green Power LED KG** 1040
Herr Frank Gewecke
Böhmsholzer Weg 5A
D-21391 Reppenstedt
Tel. 041 31/67 12 60, Fax 041 31/67 10 82
Mobil 01 70/3 24 61 67
E-Mail: info@green-power-led.de
www.green-power-led.de
- Fahrzeug-Handel /
Service / Vermietung /
Zulieferer**
- Alde Deutschland GmbH** 914
Herr Christian Reisch
Mühlackerstraße 11, D-97520 Röhlein
Tel. 097 23/91 16 60
Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@alde-deutschland.de
www.alde-deutschland.de
- Bernhard Glück GmbH
- DER FREISTAAT** 765
Wolfgang Liebscher + Stefanie Glück
Ohmstraße 8-22, D-85254 Sulzemoos
Tel. 081 35/93 71 00, Fax 081 35/93 71 01
E-Mail: info@glueck-freizeitmarkt.de
www.glueck-freizeitmarkt.de

- HEOSOLUTION 961**
Diebstahlschutz u. Zubehör
Herr Oskar Kubesch
Dürrlauinger Straße 35
D-89356 Hafenhofen
Tel. 082 22/41 22 16, Fax 082 22/41 22 17
E-Mail: info@heosolution.de
www.heosolution.de
- Hünerkopf Reisemobil 902**
Hochwertiger Möbel-
und Innenausbau
Herr Klaus Hünerkopf
Weinbergstraße 10
D-34626 Neukirchen
Tel. 066 94/96 06 60, Fax 066 94/96 06 66
E-Mail: info@huenerkopf.com
www.huenerkopf.de
- ib-rec GmbH 1080**
Herr Peter A. Gutzeit
Röntgenstr. 24, D-21493 Schwarzenbek
Mobil 01 71/8 66 21 55,
E-Mail: p.gutzeit@ib-rec.de
www.ib-rec.de
- Inter Caravaning GmbH & Co. KG 686**
Europas größte Caravaning
Fachhandelskette
Herr Patrick Mader
Im Metternicher Feld 5-7, D-56072 Koblenz
Tel. 02 61/1 00 54 54, Fax 02 61/1 00 54 55
E-Mail: info@intercaravaning.de
www.intercaravaning.de
- Katadyn Deutschland GmbH 878**
Trekking-Mahlzeiten
Hr. Klaus Henrici/Fr. Stefanie Dietrich
Nordendstraße 76
D-64546 Mörfelden - Walldorf
Tel. 061 05/45 67 89, Fax 061 05/4 58 77
E-Mail: info@katadyn.de
www.katadyn.de
- Kfz-Optimierung-HERMES 570**
Herr Christof Hermes
Industriestraße 7, D-56357 Miehlen
Tel. 067 72/61 91, Fax 067 72/64 24
E-Mail: info@kfz-optimierung-hermes.de
www.kfz-optimierung-hermes.de
- Kuhn Autotechnik GmbH 660**
Frau Leonore Franz
Gewerbegebiet Ürziger Mühle
D-54492 Zeltlingen-Rachtig
Tel. 065 32/95 30 -0, Fax 065 32/95 30 23
E-Mail: Kuhn.Auto.Technik@t-online.de
www.kuhn-autotechnik.de
- ML Reisemobile 1077**
Herr Thomas Linsin
Ochsenmattstr. 7-9, D-79618 Rheinfelden
Tel. 076 23/7 96 35 90,
Fax 076 23/7 96 36 00,
Mobil 01 71/3 65 14 01
E-Mail: linsin@ml-reisemobile.de
www.ml-reisemobile.de
- MultiMan Hygiene- und Pflegeprodukte 580**
Peter Gelzhäuser GmbH
Herr Peter Gelzhäuser
Boschstraße 12, D-82178 Puchheim
Tel. 089/8007 18 35, Fax 089/8007 18 36
E-Mail: info@multiman.de
www.multiman.de
- Niesmann + Bischoff GmbH 499**
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 026 54/9 33 -0, Fax 026 54/9 33 -1 00
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.de
- PRO CAR GmbH & Co. KG 1063**
Herr Carsten Schulz
Hälverstraße 43, D-58579 Schalksmühle
Tel. 023 55/893-200, Fax 023 55/893-290
E-Mail: pro-car@pro-car.de
www.pro-car.de
- Profilex-newtec GmbH 1039**
Herr Roland Gentes
Industriestraße 2
D-66440 Blieskastel-Niederwürzbach
Tel. 068 42/96 0 60, Fax 068 42/96 06 20
E-Mail: info@profilex-newtec.de
www.profilex-newtec.de
- Reimers Reisemobil GmbH 981**
Herr Frank Reimers
Schafskoppel 5, D-23845 Itzstedt
Tel. 04535/29980, Fax 04535/299829
Mobil 0172/7525122
E-Mail:
frank.reimers@reimers-reisemobil-gmbh.de
www.reimersgmbh.de
- REIMO 694**
Reisemobil-Center GmbH
Herr Günter Holona
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
E-Mail: gholona@reimo.com
Tel. 061 03/40 05 -75, Fax 061 03/40 05 77
E-Mail: gholona@reimo.com
www.reimo.com
- REMIS GmbH 852**
Frau Katharina Clever
Mathias-Brüggen-Straße 69
D-50829 Köln
Tel. 02 21/78 88 00, Fax 02 21/7 88 80 02 49
E-Mail: k.clever@remis.de
www.remis.de
- REINERT-Tuning 924**
Herr Gerald Reiner
Bühlweg 7, D-73278 Schlierbach
Tel. 0 70 21/73 40 41, Fax 0 70 21/73 40 42
E-Mail: info@reinert-tuning.info
www.reinert-tuning.de
- Riepert Fahrzeugbau GmbH 320**
Frau Marion Riepert
August-Horch-Straße 57, D-56751 Polch
Tel. 026 54/88 11 20, Fax 026 54/88 11 29
E-Mail: info@riepert.de
www.riepert.de
- RSF GmbH 835**
Herr Manfred Rengers
Gronauer Straße 110, D-48607 Ochtrup
Tel. 025 53/97 73 33, Fax 025 53/97 73 22
E-Mail: info@rsf.de
www.rsf.de
- Rühl Leder GmbH 1019**
Lahnstraße 31-33
45478 Mühlheim a.d. Ruhr
Tel. 02 08/99 40 94 90, Fax 02 08/99 40 94 99
Mobil 01 70/9 07 77 74
E-Mail: info@ruehl-leder.de
www.ruehl-leder.de
- SHERLOG Telematik 1078**
Herr Andreas Konrad
Wintergasse 7, D-97486 Königsberg i. Bay.
Tel. 095 25/7 23 99 99,
Mobil 01 75/2 31 36 33
E-Mail: int@telematik-ag.eu
www.sherlog-trace.de
- SOG-Entlüftungssysteme 529**
Herr Werner + Ruth Dahmann
Gewerbegebiet In der Mark 2
D-56332 Löf (Mosel)
Tel. 026 05/95 27 62, Fax 026 05/95 27 63
E-Mail: info@sog-dahmann.de
www.sog.info
- Tec-Power 834**
Herr Christian Urbanus
Sinziger Straße 34, D-53424 Remagen
Tel. 026 42/90 38 72, Fax 026 42/90 38 73
E-Mail: info@tec-power.de
www.tec-power.de
- tegos GmbH + Co. KG 1061**
Herr M. Müller
Heiligenberger Straße 44
D-88356 Ostrach
Tel. 075 85/19 98, Fax 075 85/18 99
E-Mail: m.mueller@tegos-systeme.de
www.tegos.de
- TELECO GmbH 732**
Franz-Josef-Strauß-Straße 41
D-82041 Deisenhofen
Tel. 080 31/9 89 39, Fax 080 31/9 89 49
E-Mail: telecogmbh@telecogroup.com
www.telecogroup.com
- ten Haaft GmbH 667**
Innovative Technik
Frau Manuela Duarte
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen-Göbrichen
Tel. 072 37/48 55 -18, Fax 072 37/48 55 50
E-Mail: mduarte@ten-haaft.de
www.ten-haaft.de
- Thetford GmbH 621**
Herr Dirk Valder
Schallbruch 14, D-42781 Haan
Tel. 0 21 29/94 25 -0, Fax 0 21 29/94 25 25
E-Mail: info@thetford.eu
www.thetford.eu
- tpm-systems AG 997**
Herr Michael Schröttle
Romanshornerstraße 117
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 00 41/71/6 98 64 30
Fax 00 41/71/6 98 64 81
E-Mail: info@tpm-systems.com
www.tpm-systems.com
- Truma-Gerätetechnik GmbH & Co. KG 675**
Frau Monika Prandl
Wernher-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn
Tel. 089/46 17 -0, Fax 089/46 17 -21 16
E-Mail: m.prandl@truma.com
www.truma.com
- Telma SA 537**
Zweigniederlassung Deutschland
Herr Horst Klöpfer
Gottlieb-Daimler-Straße 15/3
D-74385 Pleidelsheim
Tel. 071 44/88 671 -83
Fax 071 44/88 671 -88
Mobil 01 76/30 00 29 70
E-Mail: horst.kloepfer@telma.com
www.telma.com
- Votronic Electronic-Systeme GmbH & Co. KG 1064**
Herr Richard Schmelz
Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10
D-36341 Lauterbach
Tel. 0 66 41/91 17 30, Fax 0 66 41/9 11 73 20
E-Mail: info@votronic.de
www.votronic.de
- Womo-World 996**
Handelsagentur Schwinn
Herr Jürgen Schwinn
Reutenerstraße 19, D-88326 Aulendorf
Tel. 075 25/52 94 29, Fax 075 25/92 34 41
E-Mail: welcome@womo-world.de
www.womo-world.de
- Wohnwagen Vogt 1016**
Herr Lothar Bour
Koblentzer Straße 53
D-66115 Saarbrücken-Burbach
Tel. 06 81/9 92 88 -0, Fax 06 81/9 92 88 -88
E-Mail: info@wohnwagen-vogt.de
www.wohnwagen-vogt.de
- Dienstleistungen: Fahrschulen und -training/ Touristik / Veranstalter / Verleger / Versicherungen**
- Dolde Medien Verlag GmbH 799**
Frau Kerstin Kuffer
Postwiesenstraße 5 a, D-70327 Stuttgart
Tel. 07 11/1 34 66 -52
Fax 07 11/1 34 66 -39
E-Mail: info@dolde.de
www.doldemedien.de
- Fahrschule Zeilmann AVUS 1075**
Herr Matthias Zeilmann
Christanz 21, D-95491 Ahorntal
Tel. 092 02/8 24
Fax 092 02/97 26 24
E-Mail: info@zeilmann.com
www.reisemobile-fahren.de
- GB Privilege Ltd. 524**
Mr. Bob Thornton
406 Falmer road
GB-Brighton BN2 6LG
Tel. +44/12 73/30 19 30
Fax +44/12 73/30 70 66
E-Mail: info@gbprivilege.com
www.gbprivilege.com
- I.N. Touristik 680**
Frau Barbara Fohrer
Münsters Gässchen 38
D-51375 Leverkusen
Tel. 02 14/50 69 90 44
Fax 02 14/50 69 90 46
E-Mail: info@intouristik.com
www.intouristik.com
- Jahn und Partner 420**
Vers.- und Finanzdienstleistungen
Inhaber Thomas Jahn
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. 082 33/38 09 -0, Fax 082 33/38 09 18
E-Mail: jup@jahnpartner.de
www.jahnpartner.de
- KUGA GmbH 545**
Herr Olaf Gafert
Pörbitscher Hang 21
D-95326 Kulmbach
Tel. 092 21/8 41 10, Fax 092 21/8 41 30
E-Mail: info@kuga-tours.de
www.kuga-tours.de
- Perestroika Tours GmbH 612**
C. C. Schindermann
Frau Sabine Machado-Rettau
D-56291 Hausbay
Tel. 067 46/80 28 80, Fax 067 46/80 28 14
E-Mail: info@mir-tours.de
www.mir-tours.de
- Der Reisemobilprofi.de 1038**
Herr Andreas Giebler
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 052 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- RID-Verlag 405**
Dr. Dieter Semmler
Mühlköpplerstraße 18
D-63674 Altenstadt
Tel. 060 47/16 96, Fax 060 47/16 97
E-Mail: ridverlag@aol.com
www.ridverlag.de
- Rodelbahn Oberoderwitz 928**
Herr Gernot Heinrich
Spitzbergstraße 4a, D-02791 Oderwitz
Tel. 035842/26273, Fax 035842/25628
Mobil 01 72/3 55 42 26
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
www.rodelbahn-sachsen.de
- SanPietroburgo.it S.R.L. 998**
Ugo Congedo
Via San Senatore n. 2, I-20122 Mailand
Tel. +39/40/28 57 68 61
Fax +39/40/28 57 68 62
E-Mail: Reisemobil@sanpietroBurgo.it
www.saintpetersbourg.net
- Sea Bridge for Motorhomes Reisemobilservice 532**
Herr Detlef Heinemann
Tulpenweg 36, D-40231 Düsseldorf
Tel. 0211/2108083, Fax 0211/2108097
E-Mail: seabridge@t-online.de
www.seabridge-tours.de
- Sterz-Media Pressebüro 1072**
Dipl. Wirtsch. Ing. Jutta Fix-Sterz
Sudetenstr. 11, D-74736 Hardheim
Tel. +06283-2272594
E-Mail: info@sterz-media.de
www.sterz-media.de
- Weser Assekuranz Kontor 1001**
Am Wall 149/150, D-28195 Bremen
Tel. 04 21/36 91 10, Fax 04 21/3 69 11 19
E-Mail: info@weser-assekuranz.de
www.weser-assekuranz.de
- Wohnmobilfreundliche Gemeinden – Camping- und Stellplätze**
- Alpen Caravanpark Tennsee 642**
Herr Armin Zick
Am Tennsee 1, D-82493 Klais-Krün
Tel. 088 25/17-0, Fax 088 25/1 72 36
E-Mail: info@camping-tennsee.de
www.camping-tennsee.de
- Arterhof Sigi OHG 922**
Kur-Gutshof-Camping
Frau Christiane Sigi
Hauptstr. 3, D-84364 Bad Birnbach
Tel. 085 63/9 61 30, Fax 085 63/96 13 43
E-Mail: info@arterhof.de
www.arterhof.de
- Bavaria Kur-Sport-Camping Park 796**
Herr Auer
Grafenauer Straße 31, D-94535 Eging
Tel. 085 44/80 89, Fax 085 44/79 64
E-Mail: info@bavaria-camping.de
www.bavaria-camping.de

- Burgstadt-Campingpark** 362
Frau Brigitte Stemmler
Südstr. 34, D-56288 Kastellaun
Tel. 067 62/4080-0, Fax 067 62/4080-100
E-Mail: sandra@stemmler-bus.de
- Camp-Alpin-Seefeld** 984
Herr Peter Fankhauser
Leutascher Str. 810, A-6100 Seefeld in Tirol
Tel. 00 43/52 12/48 48,
Fax 00 43/52 12/48 68
E-Mail: info@camp-alpin.at
www.camp-alpin.at
- Camping Center Klein** 343
An der A 61, D-56637 Plaidt
Tel. 026 32/93 88 14, Fax 026 32/93 88 12
E-Mail: info@campingcenter.de
www.campingcenter.de
- Camping Clausensee GmbH** 1044
Ursel und Katharina Dauenhauer
Clausensee, D-67714 Waldfischbach
Tel. 063 33/57 44, Fax 063 33/57 47
E-Mail: info@campingclausensee.de
www.campingclausensee.de
- Camping Eichenwald** 808
Herr Bruno Zoller
Schießstandweg 10, A-6422 Stams
Tel. +43/52 63/61 59, Fax +43/52 63/61 59
E-Mail: info@camping-eichenwald.at
www.tirol-camping.at
- Camping Grubhof** 1050
Herr Robert Stainer
St. Martin Nr. 39, A-5092 St. Martin bei Lofrer
Tel. +43/65 88/8 23 70
Fax +43/65 88/8 23 77
E-Mail: rs@grubhof.com
www.grubhof.com
- Camping Holmernhof** 793
Herr Johann Köck
Am Tennisplatz 10, D-94072 Bad Füssing
Tel. 085 31/2 47 40, Fax 085 31/2 47 43 60
E-Mail: campingholmernhof@t-online.de
www.holmernhof.com
- Camping Ötzal** 994
Herr Franz Auer
Unterlängenfeld 220, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/53 48
Fax +43/52 53/53 48-4
E-Mail: info@camping-oetzal.com
www.camping-oetzal.com
- Camping Seehof am Reintalersee** 783
Herr Alois Brunner
Moosen 42, A-6233 Kramsach
Tel. +43/53 37/6 35 41
Fax +43/53 37/6 35 41-20
E-Mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com
- Campingplatz Stover Strand International Kloodt oHG** 1081
Stover Strand 10, D-21423 Drage
Tel. 041 77-4 30, Fax 041 77-5 30
E-Mail: info@stover-strand.de
www.camping-stover-strand.de
- Caravan Park Sexten** 695
Herr Robert Prens
St.-Josef-Straße 54, I-39030 Sexten / Moos
Tel. +39/04 74/71 04 44
Fax +39/04 74/71 00 53
E-Mail: info@caravanparksexten.it
www.caravanparksexten.it
- Freizeitcenter Oberrhein GmbH** 282
Am Campingpark 1
D-77836 Rheinmünster
Tel. 072 27/25 00, Fax 072 27/24 00
E-Mail: info@freizeitcenter-oberrhein.de
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Gemeinde Sasbachwalden** 957
Herr Alexander Trauthwein
Talstr. 51, D-77887 Sasbachwalden
Tel. 078 41/10 35, Fax 078 41/2 36 82
E-Mail: info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de
- Gitzenweiler Hof OHG Campingpark** 533
Frau Heidrun Müller
Gitzenweiler 88, D-88131 Lindau-Oberreitnau
Tel. 083 82/9 49 40, Fax 083 82/94 94 15
Mobil 01 51/14 50 05 50
E-Mail: info@gitzenweiler-hof.de
www.gitzenweiler-hof.de
- Hartl's Kur- u. Ferien camping 945 Dreibellenbad e.K.**
Herr Wolfgang Hartl
Singham 40, D-94086 Bad Griesbach
Tel. 085 32/96 13 -0, Fax 085 32/96 13 -50
E-Mail: info@camping-bad-griesbach.de
www.camping-bad-griesbach.de
- Wohnmobilplatz Füssen Camper's Stop** 1045
Herr Robert Heiserer
Abt-Hafner-Str. 9, D-87629 Füssen
Tel. 083 62/94 01 04, Fax 083 62/92 58 29
E-Mail: info@wohnmobilplatz.de
www.wohnmobilplatz.de
- Hotel Heinrich's Gästehof** 822
Herr Rolf Parno
Am Hülsebrink 10+11, D-31702 Lüdersfeld
Tel. 0 57 25/9 41 90, Fax 0 57 25/42 48
E-Mail: dickerheinrich@gmx.de
www.zum-dicken-heinrich.de
- Kur-Betriebs-GmbH Bad Königshofen** 429
Herr Werner Angermüller
Am Kurzentrum 1, D-97631 Bad Königshofen
Tel. 0 97 61/91 20 -0, Fax 0 97 61/91 20 40
E-Mail: tourismus@bad-koenigshofen.de
www.frankentherme.de
- Kurverwaltung Bad Endbach** 586
Herborner Straße 1, D-35080 Bad Endbach
E-Mail: info@bad-endbach.de
Tel. 0 27 76/8 01 -13, Fax 0 27 76/10 42
www.bad-endbach.de
- Markt Thierstein** 767
Herr Reinhard Kaiser, Marktplatz 1
D-95199 Thierstein/Oberfranken
Tel. 092 35/2 32, Fax 092 35/9 68 71 94
E-Mail: markt@thierstein.de
www.thierstein.de
- Öztaler Naturcamping** 995
Herr Ernst Kuprian
Huben 241, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/58 55, Fax +43/52 53/55 38
E-Mail: info@oetzalernaturcamping.com
www.oetzalernaturcamping.com
- Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp** 1020
Herr Ernst Lüttgau
Am Freilingen See 1
D-53945 Blankenheim-Freilingen
Tel. 026 97/2 82, Fax 026 97/292
Mobil 0170/9996373
E-Mail: luett.e@t-online.de
www.eifel-camp.de
- Ordnungsamt Hünfeld** 740
Herr Thomas Henkel
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
Tel. 066 52/1 80-131, Fax 066 52/1 80-188
E-Mail: thomas.henkel@huenfeld.de
www.huenfeld.de
- Panorama Camp Zell am See** 1047
Familie Josef Bründlinger
Seeuferstraße 196, A-5700 Zell am See
E-Mail: info@panoramacamp.at
Tel. 00 43/65 42/5 62 28
Fax 00 43/65 42/5 62 28
E-Mail: info@panoramacamp.at
www.panoramacamp.at
- Phoenix-Reisemobilhafen** 1007
Andreas und Herrmann Hönig
Bad Windsheimer Str. 7
D-91438 Bad Windsheim
Tel. 098 41/68 50 87, Fax 098 41/68 50 91
E-Mail: info@phoenix-reisemobilhafen.de
www.phoenix-reisemobilhafen.de
- Reiseveranstalter Around.ru** 1004
Frau Ekaterina Zhariakova
Suojarvskaja Str. 8
185002 Karelien Petrosavods, Russland
Tel. 007/81 42/56 50 46
Fax 007/81 42/56 50 46
E-Mail: around@karelia.ru
www.around.karelia.ru
- Rothenburg Tourismus Service** 446
Herr Sven-Olaf Brüggemann
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. 098 61/40 48 00, Fax 098 61/40 45 29
sven-olaf.brueggemann@rothenburg.de
www.rothenburg.de
- Schluga – Camping Mobilhomes, Apartments** 1025
Vellach 15, A-9620 Hermagor/Österreich
Tel. 00 43/42 82/20 51
Fax 00 43/42 82/28 81 -20
E-Mail: camping@schluga.com
www.schluga.com
- SEECAMPING APPEBACH** 930
Herr Christian Peter
Au 99, A-5360 St. Wolfgang
Tel. 00 43 (0) 61 38/22 06
Fax 00 43 (0) 61 38/22 06 33
E-Mail: camping@appesbach.at
www.appesbach.at
- Seen-Camping Stadlerhof** 718
Herr Gottfried Sappl
Seebühel 14, A-6233 Kramsach/Tirol
Tel. +43/53 37/6 33 71
Fax +43/53 37/6 53 11
E-Mail: camping.stadlerhof@chello.at
www.camping-stadlerhof.at
- Staatsbad u. Touristik Bad Bocklet GmbH** 959
Herr Thomas Beck
Fankenstr. 1, D-97708 Bad Bocklet
Tel. 097 08/91 22-15
Fax 097 08/91 22-22
E-Mail: thomas.beck@badbocklet.de
www.badbocklet.de
- Stadtinformation Calw** 923
Frau Manuela Rösckamm
Sparkassenplatz 2, D-75365 Calw
Tel. 070 51/16 73 99, Fax 070 51/16 73 98
E-Mail: Stadtinfo@calw.de
www.calw.de
- Stadt Kirchheimbolanden** 759
Frau Sandra Werner
Neue Allee 2, D-67292 Kirchheimbolanden
Tel. 063 52/40 04-115
Fax 063 52/40 04-600
sandra.werner@kirchheimbolanden.de
www.kirchheimbolanden.de
- Stadt Plattling** 754
Herr Josef Grimm
Preysingplatz 1, D-94447 Plattling
Tel. 09931/89013-0
Fax 09931/8901319
E-Mail: josef.grimm@plattling.bayern.de
www.plattling.de
- Stadt Schloß Holte-Stukenbrock** 941
Herr Otto
Rathausstr. 2
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07/89 05 -0
Fax 0 52 07/8 79 05 -5 41
E-Mail: schlossholte-stukenbrock@gt-net.de
www.schloss-holte-stukenbrock.de
- Stadtinformation Schwetzingen** 990
Frau Drechsler
Dreikönigstr. 3, D-68723 Schwetzingen
Tel. 062 02/94 58 75, Fax 062 02/94 58 77
E-Mail: stadtinfo@schwetzingen.de
www.schwetzingen.de
- The Leading Camping + Caravanning Parks of Europe e.V.** 947
Herr Frank van Gerven
Kettelerstr. 26, D-40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/87 96 49 95, Fax 02 11/87 96 49 96
E-Mail: info@leading-campings.com
www.leading-campings.com
- Top Platz** 1067
Jürgen Dieckert
Irma GmbH
Passauer Straße 15, D-90480 Nürnberg
Tel. 09 11/9 40 46 44
Fax 09 11/ 9 40 46 50
E-Mail: info@top-platz.de
www.top-platz.de
- Tourismus GmbH Bad Säckingen** 1068
Reiemobilstellplatz am Rheinufer
Walshuter Straße 20
D-79713 Bad Säckingen
Tel. 077 61/5 68 30
Fax 077 61/5 68 31
E-Mail: tourismus@badsaekingen.de
- Tourismus & Stadtmarketing** 609
Frau Inge Voss
Theaterstraße 6
D-88400 Biberach a.d. Riß
E-Mail: tourismus@biberach-riss.de
Tel. 073 51/5 14 94, Fax 073 51/5 15 11
- Touristik Naturpark Münden e.V.** 604
Frau Sonntag, Rathaus
Kirchstraße 2, D-34346 Hann. Münden
Tel. 055 41/75 -3 13-3 15
Fax 055 41/7 54 04
E-Mail: Tourist-Info@hann.muenden.de
www.hann.muenden.de
- Verbandsgemeindeverwaltung** 700
Herr Bürgermeister Fritz Frey
Kirchstraße 1 – Rathaus
D-56288 Kastellaun
Tel. 067 62/4 03 13, Fax 067 62/4 03 60
E-Mail: a.reuther@kastellaun.de
- Verkehrsamt-Stadtverw. Trochtelfingen** 582
Frau Heinzelmann
Rathausplatz 9, D-72818 Trochtelfingen
Tel. 071 24/480, Fax 071 24/48 48
E-Mail: info@trochtelfingen.de
www.trochtelfingen.de
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH 906 Camping Wien**
Herr Hannes Sikuta
Lassallestr. 3, A-1020 Wien
Tel. 00 43/1 9 14 23 14
Fax 00 43/1 9 14 35 94
E-Mail: west@campingwien.at
www.verkehrsbuero.com
- VITAL Camping Bayerbach** 1054
ABC Vermögensverwaltungs GmbH
Herr Hannes Weber
Huckenham 11, D-94137 Bayerbach
Tel. 085 32/9 27 80 70
Fax. 085 32/99 97 25
E-Mail: info@vitalcamping-bayerbach.de
www.vitalcamping-bayerbach.de
- Weingut Gebrüder Simon** 819
Herr Ingo Simon
Hauptstraße 6, D-54492 Lösnich
Tel. 065 32/21 30, Fax 065 32/9 43 69
E-Mail: weingut@gebrueder-simon.de
www.gebrueder-simon.de
- WinDor GmbH** 606
Frau Iris Klahn
Bismarckstr. 24, D-46284 Dorsten
Tel. 023 62/66 34 61, Fax 023 62/66 57 23
E-Mail: klahn@win-dor.de
www.win-dor.de
- Wohnmobilstellplatz Tunau** 1022
Herr Egon Leute
Tunau 4, D-88079 Kressbronn
Tel. 075 43/9800
E-Mail: info@dorfkrug.de
www.dorfkrug.de
- WOMOLAND-NORDSTRAND** 1062
Walter u. Waltraud Bertram
Norderquergeweg 2
D-25845 Nordstrand
Tel. 048 42/4 73, Fax 048 42/90 02 59
Mobil 01 70/2 39 47 33
E-Mail: info@womoland-nordstrand.com
www.womoland-nordstrand.com
- WSP-Wirtschaft u. Stadtmarketing Pforzheim** 942
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Marktplatz 1, D-75175 Pforzheim
Tel. 072 31/39 37 00, Fax 072 31/39 37 07
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
www.pforzheim.de

März 2014

01.03. – 31.04.14	Marokko	SeaBridge
08.03. – 15.03.14	Wintermärchen am Böhmerwald	Knaus EMHC 1008
15.03. – 06.04.14	Route 66 (23 Tage)	SeaBridge
15.03. – 06.04.14	Namibia 1 (23 Tage)	SeaBridge
18.03. – 27.03.14	St. Peterburg mit dem Insider	Mir Tours
19.03. – 13.04.14	Marokko	KUGA
22.03. – 14.04.14	Tunesien	KUGA
30.03. – 10.05.14	Marokko – der Sonne entgegen	Mir Tours

April 2014

02.04. – 27.06.14	Quer durch das Herz Afrikas: Namibia-Kenia	KUGA
07.04. – 22.04.14	Biwak am Polarkreis	Mir Tours
11.04. – 08.08.14	Seidenstraße – Mittelasien	Mir Tours
26.04. – 27.05.14	Südosteuropa 1 (32 Tage)	SeaBridge
24.04. – 01.05.14	Städtetour Amsterdam (1. Mai)	KUGA
28.04. – 09.05.14	Emilia-Romagna (Schnuppertour „Italien“)	KUGA
26.04. – 27.05.14	Südosteuropa 1 (32 Tage)	SeaBridge
26.04. – 04.07.14	Herz Südamerika 1 (68 Tage)	SeaBridge
26.04. – 01.06.14	Auf dem Jakobsweg	Mir Tours
26.04. – 16.09.14	Ins Reich der Mitte	Mir Tours

Mai 2014

01.05. – 30.05.14	Der Westen der USA	KUGA
03.05. – 10.05.14	Städtetour Berlin	KUGA
03.05. – 10.05.14	Städtetour Paris	KUGA
03.05. – 29.06.14	Trans-Canada-Highway (58 Tage)	SeaBridge
03.05. – 25.05.14	Canadas Westen (23 Tage)	SeaBridge
07.05. – 16.05.14	Tschechien – „Quelle der Elbe“	KUGA
11.05. – 11.06.14	Ukraine – Russland	KUGA
13.05. – 10.06.14	Moskau – St. Petersburg	Mir Tours
15.05. – 02.06.14	Sardinien	KUGA
17.05. – 03.06.14	Slowenien – Kroatien (Himmelfahrt)	KUGA
20.05. – 19.06.14	England & Schottische Highlands	Mir Tours
22.05. – 08.11.14	Südosteuropa 1 (32 Tage)	SeaBridge
23.05. – 31.05.14	Danzig – Masuren (Schnuppertour „Polen“)	KUGA
23.05. – 19.06.14	Griechenland mit Korfu	KUGA
24.05. – 14.06.14	Alaska (21 Tage)	SeaBridge
25.05. – 18.06.14	Russland Nord (25 Tage)	SeaBridge
25.05. – 21.06.14	Frankreich	KUGA
25.05. – 30.06.14	Ukraine – Osteuropa	Mir Tours
30.05. – 03.07.14	Durch das Land der Skipetaren	Mir Tours
31.05. – 19.06.14	Brüssel – Normandie – Paris	Mir Tours

Juni 2014

03.06. – 05.07.14	Norwegen – Schweden (mit Hurtigrouten und Lappland)	KUGA
05.06. – 04.07.14	„Mare Adriatico“	KUGA

09.06. – 27.06.14	Böhmen-Mähren-Slowakei	KUGA
12.06. – 28.06.14	Weißer Nächte in St. Petersburg	Mir Tours
15.06. – 09.07.14	Polen-Masuren-Königsberg	KUGA
15.06. – 08.07.14	Schottland (24 Tage)	SeaBridge
24.06. – 25.07.14	London-Schottland-Irland	KUGA
26.06. – 17.08.14	Transsib-Baikalsee	KUGA
30.06. – 26.07.14	Baltikum (27 Tage)	SeaBridge

Juli 2014

01.07. – 21.07.14	Moskau – St. Petersburg ohne Balt.	Mir Tours
02.07. – 18.11.14	Südostasien – Singapur	Mir Tours
05.07. – 30.07.14	Im Schein der Mitternachtssonne	Mir Tours
08.07. – 28.07.14	Karpaten – Rundfahrt	Mir Tours
14.07. – 25.07.14	St. Malo – Jersey Schnuppertour „Kanalinseln“	KUGA
18.07. – 16.08.12	Südosteuropa 2 (32 Tage)	SeaBridge
19.07. – 21.08.14	Baltikum mit St. Peterburg	KUGA
24.07. – 13.08.14	Russisch – Karelien	Mir Tours

August 2014

02.08. – 06.09.14	Island – Faröer (mit Grönland)	KUGA
05.09. – 13.09.14	Russland & Ukraine (40 Tage)	SeaBridge
24.08. – 04.10.14	Türkei – Griechenland	Mir Tours
29.08. – 09.09.14	Schwarzwald und Bad. Weinstraße (Wandern)	KUGA
30.08. – 30.09.14	Südosteuropa 2 (32 Tage)	SeaBridge

September 2014

01.09. – 08.10.14	Griechische Inseln (mit 5 weiteren Inseln)	KUGA
03.09. – 28.09.14	Rom – Sizilien	KUGA
07.09. – 29.09.13	Namibia 2	SeaBridge
08.09. – 02.10.14	Kalabrien & Sizilien	Mir Tours
10.09. – 21.09.14	Schnuppertour	Mir Tours
10.09. – 02.10.14	Eine Woche in Moldawien	Mir Tours
10.09. – 16.11.14	Herz Südamerikas 2 (68 Tage)	SeaBridge
14.09. – 19.09.14	USA – der Westen (36 Tage)	SeaBridge
18.09. – 29.09.14	Elsass (Schnuppertour „Wein“)	KUGA
19.09. – 15.10.14	Rumänien – Bulgarien	KUGA
20.09. – 21.10.14	Griechenland – Türkei	KUGA
30.09. – 29.10.13	Türkei (30 Tage)	SeaBridge

Oktober 2014

01.10. – 01.05.15	Südasiens (210 Tage)	SeaBridge
04.10. – 30.11.14	Südliches Afrika (58 Tage)	SeaBridge
04.10. – 17.11.14	Südliches Afrika (45 Tage)	SeaBridge
04.10. – 24.10.14	Johannesburg – Windhoek (21 Tage)	SeaBridge
20.10. – 17.11.14	Windhoek – Kapstadt (28 Tage)	SeaBridge
23.10. – 17.11.14	Marokko II	KUGA

November 2014

01.11.14 – 10.03.15	Überwintern am Persischen Golf	Mir Tours
04.11.14 – 02.05.15	Panamericana (180 Tage)	SeaBridge



Veranstaltungen von Partnerclubs und gewerblichen Veranstaltern*) im EMHC

*) Exklusivveranstaltungen für Markenfahrer sind kursiv gedruckt

Stand 01. 02. 2014 – Ohne Garantie der Vollständigkeit

Riga, die europäische Kulturhauptstadt 2014, ist ein lohnenswertes Reiseziel für Reisemobilisten

An der Daugava liegt nicht nur Musik in der Luft



Ein tolles Ziel für eine Reisemobiltour ist in diesem Jahr die Hauptstadt von Lettland. Riga, hat sich als Ort für Kulturveranstaltungen international schon etabliert, doch im Jahr 2014 wird es zum kulturellen Epizentrum Europas. Im Jahr der Kulturhauptstadt Europas wird es in Riga mehrere hundert besonderer Veranstaltungen geben.

Rigas Beitrag für die Kultur Europas und der Welt ist nicht zu übersehen: die Altstadt von Riga, Jugendstil, die Holzarchitektur der Stadt, um nur einige zu nennen. Das multikulturelle Milieu, das sich hier seit Anfängen der Stadt gebildet hat, zeigt sich jetzt als ein ganz besonderer Wert: Hier haben seit langem Letten, Deutsche, Russen, Polen, Schweden, Finnen und andere Völker nebeneinander existiert. Diese Vielfalt hat durch Johann Gottfried von Herder und Immanuel Kant einen großen Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Aufklärung gehabt, als Wiege für das Kino-Genie Sergei Eisenstein und als Zuflucht für Richard Wagner gedient. Die Multikulturalität Rigas hat über Jahrhunderte hinweg zahlreiche europäische Talente und Künstler inspiriert.



Charmevoll: die Altstadt von Riga.

2014 lädt Riga jeden Interessierten herzlich ein, das Schaffen, den Beitrag und die Spuren dieser Persönlichkeiten kennenzulernen, die sie in

der gegenwärtigen lettischen Musik, bildenden Kunst, Popkultur und im Kino hinterlassen haben. Die Museen werden ihre besten Sammlungen

präsentieren und die Ausstellungsräume verschiedene Shows veranstalten. Alle Besucher und Gäste der Europäischen Kulturhauptstadt 2014



Die Drei Brüder (lettisch Trīs brāļi) sind ein Gebäudeensemble in der Altstadt von Riga. Das Haus 17 ist das älteste profane Steingebäude im Stadtgebiet.



Riga ist bekannt als die Stadt der Türme.

werden herzlich eingeladen, echte Perlen der Musik zu genießen, die von den weltbekannten und weltweit anerkannten lettischen Chören aufgeführt werden. Ebenso können großartige Opernaufführungen, Performances der modernen Kunst, Konzerte populärer Musik, Kunstausstellungen, prachtvolle lettische Volksfeiern und viele andere Events miterlebt werden.

Das Programm der Europäischen Kulturhauptstadt Riga für das Jahr 2014 steht fest und ist nun auch auf der offiziellen Website der Kulturhauptstadt abrufbar. Mehr als 200 Veranstaltungen sind unter der Überschrift „Force Majeure“ geplant. Die zahlreichen Veranstaltungen, Events, Ausstellungen und Konzerte werden Riga bis zum Ende des Kulturjahres 2014 zu einem ganz besonderen Reiseziel machen.

Es ist wohl als typisch für Lettland zu bezeichnen, dass es im Kulturjahr ausgesprochen musikalisch zugeht. Ein Schwerpunkt wird Richard Wagner sein: Der Komponist hat 1837 bis 1839 in Riga gelebt und als Kapellmeister ge-

arbeitet. Die lettische Nationaloper wird Wagners Oper „Rienzi“, die in Riga komponiert wurde, selbstverständlich auch und gerade im Kulturhauptstadtjahr inszenieren. Schon im Frühjahr soll die Oper „Schach“ Premiere feiern. Sie ist Michail Tal gewidmet und der Partie, mit der der Rigaer 1960 Schachweltmeister wurde. Ende September steht dann die Uraufführung der Oper „Valentina“ an, die von der Lebensgeschichte der Rigaer Theaterwissenschaftlerin Valentina Freimane inspiriert wurde. Aber Opern gibt es nicht nur in der Hauptstadt Riga: Anfang August wird ein Opernfestival in Sigulda stattfinden, in der Partnerstadt Rigas im Kulturjahr.

Einer der Programmhöhepunkte sollen außerdem die World Choir Games, ein internationaler Chorwettbewerb, werden. Dazu werden im Juli 2014 mehr als 20 000 Sänger aus über 70 Ländern in Riga erwartet. Lettland ist der ideale Austragungsort für ein solches Chorspektakel, hat das Land doch eine lange Tradition in der Chormusik, die alle fünf Jahre in einem großen Sängerfest gefeiert wird.

Hier nun einige Höhepunkte des Programmes der Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2014: Das Buch 1514 – 2014: Eine Ausstellung in der neu erbauten Nationalbibliothek Lettlands, die den letzten 500 Jahren des gedruckten Buches und Buchinhalten des 21. Jahrhunderts gewidmet ist. Das Gebäude der Nationalbibliothek wird im Jahr der europäischen Kulturhauptstadt als Veranstaltungsort für viele wichtige Kulturereignisse dienen. Im Lauf des Jahres werden hier Kunstausstellungen gezeigt und Konzerte und Filmvorführungen stattfinden. Geboren in Riga – Weltstars der Musik: Maija Kovalevska und Egils Silīš, beide gebürtige Letten, geben das



Zeugen der Stadtgeschichte im Kreuzgang des Domes.



Blick über die Dächer der Stadt. Rechts im Hintergrund: die Zeppelinhallen.



Repräsentativer Saal im Schwarzhäupterhaus.



Detail an der Fassade des Schwarzhäupterhauses.



Deutsche Inschriften am Schwarzhäupterhaus in Riga.



Die ehemaligen Zeppelinhallen dienen heute als Markthallen.



Die Ruine der Ordensburg Sigulda, auf deutsch: Segewold.

ganze Jahr über eine Reihe von Solokonzerten, darunter ein Open-Air-Konzert im Sommer. Das ganze Jahr lang ist die „Bernsteinstraße“ in den

Museen Rigas zu sehen. Artefakte und Kunstwerke aus Bernstein zeigen die kulturelle, historische, geologische, medizinische und künstlerische

Bedeutung des baltischen Goldes. Der Boulevard theatralischer Kollisionen ist ein ganzjähriger Theaterzyklus von fünf führenden internationalen Theaterregisseuren zu einer Reihe von Themen, der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Verhältnis des Einzelnen zur Macht. Sommersonnenwende: Wie feiern die Europäer traditionell die Sommersonnenwende? Im Juni haben Besucher Gelegenheit, die Gebräuche verschiedener Nationen kennen zu lernen und die fröhlichen Jāņi-Traditionen in Riga oder anderswo in Lettland zu erleben. Dokumentarfilm Force Majeure: Im Herbst haben Besucher die Möglichkeit, Riga durch das Werk sieben berühmter europäischer Dokumentarfilmregisseure, die mit lettischen Sozialanthropologen zusammenarbeiten, zu entdecken. World Choir Games: An der Teilnehmerzahl gemessen, wird die Welt-Chor-Olympiade die größte Veranstaltung sein. 20.000 Sänger aus fast 90 Ländern erfüllen die Plätze, Straßen und Höfe Rigas im Juli mit Gesang. Im September richtet „Survival Kit“, das Festival für zeitgenössische Kunst, seinen Blick auf sozio-ökono-

mische Themen in Europa. Riga leuchtet, Staro Riga, ist das größte Lichterfest in Nordeuropa. Mitte November unterhält es für eine Woche mit überraschenden und technisch kreativen Werken europäischer und lettischer Lichtkünstler.

Für Reisen in Lettland empfiehlt sich der sehr gute Reiseführer „Lettland-Handbuch für individuelles Entdecken“ aus der Reihe „Reise-Know-how“. Sehr lesenswert ist auch die kürzlich erschienene Ausgabe des Reisemagazins Merian mit dem Thema Riga.

Im Kulturjahr 2014 ist die lettische Kleinstadt Sigulda Partnerstadt der Kulturhauptstadt Riga. Sigulda liegt in der sogenannten „Livländische Schweiz“ und ist das Tor zum Gauja-Nationalpark, einem beliebten Ausflugsziel, nur rund 50 Kilometer von Riga entfernt. Unweit des Stadtzentrums von Sigulda liegt die Ruine der Ordensburg Sigulda, auf deutsch: Segewold, die sich schon 20 Jahre lang allsommerlich zum Opernfestival in eine Konzertarena unter freiem Himmel verwandelt. Daneben erhebt sich das unter Fürst Kropotkin erbaute Neue Schloss Sigulda, dessen Inneneinrichtung Anfang des 20. Jahrhunderts im nationalromantischen Stil vollendet wurde.

Anfang August 2014 ist begleitend zum Kulturhauptstadtjahr wieder ein Opernfestival in Sigulda geplant, inklusive einer Reihe von Konzerten. Vor allem aber soll es auf der Freilichtbühne inmitten der Ruinen der Ordensburg eine Neuinszenierung von Giacomo Puccinis letzter Oper „Turandot“ geben. Die Ordensburg wurde im Jahr 1207 vom Schwertbrüderorden errichtet. Von deren Ruine aus erblickt man am gegenüberliegenden Ufer der Gauja die Burg Turaida, errichtet 1214 durch den Erzbischof von Riga. Die Burg Turaida, auf



Aufgeräumtes Städtchen: Sigulda – Partnerstadt der Kulturhauptstadt Riga.



Nicht in Holland, sondern bei Riga steht diese Windmühle.

deutsch Treiden, ist eines der beliebtesten Touristenziele Lettlands. Sie zieht nicht nur eine stattliche Zahl von Besuchern an, sondern auch einheimische Kunsthandwerker mit ihren Erzeugnissen. Die im 13. Jahrhundert als Festungsanlage erbaute Burg ist ein eindrucksvolles Beispiel der Backsteingotik in der Ostseeregion. Im Burgkomplex werden spannende Führungen angeboten. Im Museumsreservat Turaida kann man die älteste Holzkirche der lettischen Region Vidzeme besichtigen und durch den malerischen Dainas-Garten spazieren – ein Skulpturenpark, der den lettischen Volksliedern gewidmet ist.



Burg Turaida, auf deutsch: Treiden, ist eines der beliebtesten Touristenziele Lettlands.

In der Umgebung Siguldas können Wanderwege, Aussichtspunkte und eine einzigartige Flora und Fauna im Gauja-Nationalpark entdeckt werden. Das Tal der Gauja, die

den Nationalpark durchfließt, ist für das gesamte Baltikum einmalig: Inmitten einer hügeligen Landschaft schlängelt sich der Fluss durch tief in rot-

gelben Sandstein eingeschnittene Täler. Die Ufer werden von kleinen Höhlen und Felswänden gesäumt. Beliebte sind mehrtägige Ausflüge mit Ka-

nus. Eine gute Aussicht hat man von einer Seilbahn, die bei Sigulda über die Baumwipfel der tiefen Wälder führt. Eine der populärsten Sehens-



Traumhaft schöne Jugendstil-Giebel in Riga.



Wohl nirgendwo in Europa gibt es so prachtvolle Jugendstilbauten.



Phantastische Jugendstilsäulen.



Eine herrliche Fassade.



Eine Zeitreise im Freilichtmuseum der Stadt.

würdigkeiten ist die unweit von Turaida gelegene Gutmannshöhle, die größte Auswaschungshöhle im Baltikum. Sie bildete den Schauplatz einer Legende: Ein Gärtner soll sie in den Sandstein gehauen haben als Treffpunkt für sich

und seine rosengleich schöne Geliebte. Doch auch ein polnischer Offizier hatte es hier auf das Mädchen abgesehen, das aber aus Treue zu ihrem Geliebten lieber den Tod wählte.

Riga wurde 1201 von dem

aus Bremen stammenden Albrecht von Buxthoeven, dem ersten Bischof Rigas, gegründet. Nur wenige Jahrzehnte später, nämlich 1282, trat Riga bereits der Hanse bei und konnte daher 2012 das Jubiläum „730 Jahre Hansestadt“ begehen.

Riga war eine bedeutende Handelsmetropole und war schon damals für die Verhältnisse des Mittelalters eine Großstadt. Für die wirtschaftliche Entwicklung spielte nicht nur der geschützte Hafen eine wichtige Rolle, sondern auch die Lage an der Daugava, auf deutsch: Düna, dem größten lettischen Fluss, der bei Riga in die Ostsee mündet. Die Daugava war eine wichtige Verkehrsader zur Erschließung des Hinterlandes und diente als Verbindungs-

weg über die Flusssysteme von Wolga und Dnjepr bis tief nach Russland hinein. Trotz ihrer Bedeutung war die Hanse ein lockeres Bündnis und es existiert daher kein konkretes Datum zu Gründung der Vereinigung selbst. Doch zumindest für die Städte Lübeck, Rostock und Wismar lässt sich ein Datum festmachen: Die Städte gründeten am 6. September 1259 per Vertrag das sogenannte Wendische Quartier, auf dem das spätere System der Hanse im Ostseeraum aufbaute. Riga war mit seinem Beitritt 1282 also ein sehr frühes Mitglied der Hanse und nahezu von Anfang an dabei, was die große Bedeutung der Stadt unterstreicht.

Die Hanse war im Mittelalter der wichtigste Machtfaktor im Ostseeraum. Sie entwickelte eine gemeinsame Wirtschaftspolitik, einheitliche Maße und Gewichte und mit dem lübischen und dem hamburgischen Recht auch eine gemeinsame Rechtstradition. Die Hanse wurde auch zu einem politischen Bündnis, das erfolgreich Kriege führte, um seine Interessen durchzusetzen. Ihre Blütezeit erlebte sie im 13. und 14. Jahrhundert. Der wirtschaftliche und militärische Einfluss war jahrhundertlang ungebrochen – solange bis mit dem Aufstieg anderer Regionen wie England und Spanien zu Weltmächten der Niedergang der Hanse be-



Eine Frau in lettischer Tracht im Ethnomuseum von Riga.



Aufgeräumte Wohnstube im Ethnomuseum.



Wunderschöne Holzkirche im Freilichtmuseum von Riga.

gann. 1669 fand zum letzten Mal ein Hansetag statt.

Bis in die Gegenwart hat die Hanse ihre Spuren hinterlassen. Es gibt bis heute überregionale Gemeinsamkeiten in der Architektur, der Kunst und im Städtebau, wie beispielsweise die Backsteingotik. Auch ein einheitliches Lebensgefühl rund um die Ostsee ist erhalten geblieben: Als Norddeutscher fühlt man sich bis heute fast heimisch wenn man in die alte Hansestadt Riga kommt.

Seit 1980 gibt es mit den internationalen Hansetagen der Neuzeit ein weiteres Zeichen der Zusammengehörigkeit zwischen den Hansestädten. Allerdings hat die „Wiederauferstehung“ der mittelalterlichen Hanse in Form dieser internationalen Treffen in der Öffentlichkeit bislang noch nicht allzuviel Aufmerksamkeit erlangt. Die Geschichte ist kurz erzählt: Die niederländische Stadt Zwolle hat 1980 ihren 750. Jahrestag gefeiert und die ehemaligen Hansestädte dazu eingeladen. Die Vertreter aus 43 Hansestädten haben am ersten Treffen teilgenommen und die Hanseidee auf eine moderne Weise rekonstruiert. Zum Zentrum der neuen Hansebewegung wurde Lübeck, auch schon im Mittelalter „Hauptstadt“ der Hanse. Mittlerweile haben sich mehr als 178 Städte aus 16 Staaten der modernen Hansebewegung angeschlossen, darunter



Die Daugava lädt zu Bootsfahrten ein.

acht Städte aus Lettland. Einmal im Jahr trifft man sich nun auf dem gemeinsamen Hansetag der Neuzeit.

Wer sich für die Geschichte Rigas interessiert, dem sei ein Besuch des Museums für Rigaer Stadtgeschichte, innerhalb

des Domkomplexes gelegen, empfohlen.

Für einen Besuch Rigas bietet sich für Reisemobilisten der Riga City Camping am Messengelände an. Die Übernachtung kostet 10 bis 13 Euro. Strom gibt es für 3 Euro.

Wer gut zu Fuß ist, kann von hier aus die Altstadt erreichen. Natürlich kann man auch ein Taxi ordern. Die Adresse: Rietumu Street 2, Riga, LV-1048, Lettland, GPS: N 56°, 57', 22", E 24°, 04', 42".

Fotos: Joachim Sterz



Futuristisch: das moderne Riga an der Daugava.



Der Riga City Camping ist Ausgangspunkt für Stadterkundungen.

Mit dem Reisemobil durch Serbien

Spannende Tour durch die Terra incognita



Landestypisch sind in Serbien die orthodoxen Kuppelkirchen, wie hier im Zlatibor-Gebirge.

Eine Individualreise mit dem Reisemobil durch Serbien? Dazu bedarf es nicht viel Mutes. Wer sich traut, wird auf dem Balkan mit phantastischen Landschaften und einem reichen kulturellem Erbe belohnt. Zudem trifft man auf viele freundliche Menschen, die sich über ausländische Touristen noch ehrlich freuen.

Kein Zweifel: Es gibt populärere Reiseziele als das ehemalige Jugoslawien im Landesinnern. Doch genau das macht neugierig: Was wissen wir eigentlich über Slawonien, also den Ostteil Kroatiens, oder über Serbien oder über Bosnien-Herzegowina? Zugegeben – nicht viel. Gut: in den Achtzigern ist man über den berühmten Autoput durch Jugoslawien nach Griechenland kutschiert. Ja, Kroatien

spielt mit seiner traumhaft schönen Adria-Küste längst wieder in der erste Tourismus-Liga. Und Touren nach Slowenien, dem neuen EU-Außenposten, der seit 2005 den Euro als Zahlungsmittel hat, sind so einfach machbar wie Ausflüge nach Frankreich oder in die Niederlande.

Doch Serbien ist nach den Kriegshandlungen in den neunziger Jahren für viele Mitteleuropäer noch immer

eine Terra incognita, ein unbekanntes Land. Nur wenige Touristen haben seither den Fuß dorthin gesetzt. Dabei hat das Land so viele Reize, und die Anreise ist einfach: Über die österreichische Pyhrn-Autobahn sind Graz und Maribor in Slowenien schnell erreicht – doch dann biegen wir anders als die meisten anderen nicht zur Adria, sondern nach links ab: Wir folgen dem Lauf der Drau, der Drava. Vrazdina, Durdevac und Virovitica (allesamt in Kroatien) sind die Etappenorte. Wer glaubt, hier noch verbranntes Land mit schlimmen Kriegsfolgen vorzufinden, der täuscht sich: aufgeräumte

Bauerdörfer liegen entlang der Route. Die Straßen haben ein ordentliches Niveau. Allenthalben verkaufen Bauern am Straßenrand, was frisch und lecker im Garten wächst: Tomaten, Paprika, Melonen. Freilich: nicht ein einziger Campingplatz ist im Osten Kroatiens ausgewiesen.

Dennoch bereitet das Übernachten im Reisemobil hier kein Problem. Beispielsweise fünf Kilometer nördlich von Slatina. Hier bietet sich der Parkplatz des Gasthauses Raj geradezu für einen Nachtstopp an. Wir fragen höflich nach und werden freundlich auf Deutsch empfangen: „Kein Problem.“ Die nette

ncognita



Die Innenstadt von Osijek in Kroatien ist wieder fein herausgeputzt.

Hausherrin rät uns, das Mobil neben dem Haus zu parken – abseits der alle paar Minuten auf der nahen Landstraße vorbeidonnernden Lastwagen. Die gemischte Fleischplatte im Restaurant entpuppt sich als eine der besten auf unserer Ex-Jugoslawien-Tour. Wir fühlen uns bestens aufgehoben.

Und dann sind sie doch am Weg – die Orte, die man aus der Berichterstattung des Ju-

goslawienkrieges in der Schreckenskammer des Gedächtnisses abgespeichert hat: Osijek und Vukovar. Wieviel sinnloses Leid ist hier im Konflikt zwischen den „Brudervölkern“ Kroatien und Serbien geschehen? Wie mörderisch der Krieg war, können wir auf dem innenstadtnahen Parkplatz von Osijek nur erahnen. Dieser ist offensichtlich auf dem Areal eines ehemaligen

Wohnblocks angelegt. Auf der inzwischen plattgemachten Fläche ragen nur noch einige Grundmauern hervor – über dem Rest wächst buchstäblich Gras. Etliche Einschüsse an den umliegenden Fassaden mahnen zum Nachdenken über die Grausamkeit des Krieges – jedes Krieges. Was haben die Menschen hier nur durchgemacht? Die Innenstadt von Osijek präsentiert



Die Festung Peterwardein liegt bei Novi Sad über der Donau.



Serbiens zweitgrößte Stadt Novi Sad ist einen Besuch wert.



Beeindruckend: Die Wandmalereien im



Die Innenstadt von Novi Sad lädt zum Verweilen ein.



Wenig Betrieb herrscht auf dem Camping Pipacs.

sich den Besuchern dagegen aufgeräumt und farbenprächtig. Die stolze Provinzhauptstadt mit der prächtigen neugotischen Kathedrale zeigt sich freundlich: Unbeschwert rennen zwei kleine Mädchen kichernd zwischen den Fontänen des Brunnens umher – es ist ein schönes Zeichen der Hoffnung; ein friedliches Bild.

Dagegen sind die Kriegswunden im 40 Kilometer entfernten Vukovar noch längst nicht verheilt. Ruinen mit tausenden von Einschüssen von MG-Salven stehen hier auch noch 20 Jahre nach dem Krieg. Doch Aufbruchsstimmung ist auch hier zu spüren: Vor den kaputten Fassaden genießen die Menschen in den Straßencafés ihren Cappuccino. Das neue Leben symbolisieren auch die Störche, die ihr Nest ausge-rechnet auf einem baufällig erscheinenden Schornstein einer Kriegsrue errichtet haben.

Nur wenige Kilometer weiter ist bei Ilok die Grenze zwischen den einstmalig verfeindeten Nachbarn Kroatien und Serbien erreicht. Die Einreise-

prozedur hat sich ziemlich vereinfacht: Man muss nun nur noch den Personalausweis vorzeigen. Der Pass und die Grüne Versicherungskarte sind nicht mehr notwendig. Freilich: Ein Zöllner begehrt am wenig befahrenen Grenzübergang bestimmt aber höflich Einlass. Ein Reisemobil ist anscheinend eine willkommene Abwechslung im sonst wohl eher faden Dienst.

Kurz nach der Grenze endet leider auch unser Marco-Polo-Atlas von Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina, der im Generalkartenmaßstab jedes noch so kleines Nest auf-führte. Jetzt sind wir in Serbien auf die deutlich ungenauere 1:500.000-Karte aus ungarischer Edition angewiesen. Später gelingt es uns in einer großen Belgrader Buchhandlung zwar noch, eine Straßenkarte im Maßstab 1:375.000 zu erwerben – doch auch die bittet keinen wesentlichen Gewinn an Genauigkeit.

Novi Sad ist das erste größere Etappenziel in Serbien. Während die serbischen Dörfer in der Grenzregion deutlich ärmlischer erscheinen als die der kroatischen Nachbarn, erstrahlt die zweitgrößte Stadt des Landes fein herausgeputzt und mit dem alten K-und-K-Charme: rund um den Trg Slobode, den Hauptplatz, fla-



Innern von Kloster Novo Hopovo.



Gotteshaus aus dem 17. Jahrhundert: Kloster Novo Hopovo bei Novi Sad.

nieren junge Mädchen so stolz wie überall auf der Welt – selbstverständlich das Smartphone am Ohr.

„Unsere Boat-People“, lacht eine Eisverkäuferin über eine Gruppe deutscher Touristen, die auf der Donau mit einem Kreuzfahrtschiff gekommen sind. Die Übernachtungszahlen steigen langsam, aber kontinuierlich an. Ein Hoffnungsschimmer, denn seit die drei Donaubrücken von Novi Sad/Neusatz, die durch das Nato-Bombardement 1999 zerstört wurden, seit 2005 wieder fertiggestellt sind, ist die Stadt auf dem Fluss wieder zu erreichen.

Die Zahl der Individualtouristen, die mit dem Wohnmobil kommen, ist hingegen immer noch verschwindend gering. Einen Stellplatz sucht man deshalb in Novi Sad vergebens. Dabei hat die Stadt alle Zutaten für einen interessanten Aufenthalt: einladende Hotels – an erster Stelle das wunderschöne Hotel Vojvodina, das einst Kaiserin Elisabeth hieß, ein geschlossenes Stadtbild mit zahlreichen Bauzeugen aus Gotik, Barock, Sezession und Neoklassizismus. Im Sommer lockt die Donau mit einem breiten Badestrand Tausende von Badelustigen an. Und auf der andere, der rechten Donauseite erstreckt

sich mächtig die die Festung Peterwardein/Petrovaradin. 13.000 Schießscharten soll sie haben – schon immer ein strategisches Bollwerk hoch über dem mächtigen Fluss.

Noch etwas eingeschüchtert von den rigiden serbischen Einreisebestimmungen beschließen wir, im Wohnmobil auf einem 45 Kilometer entfernten Campingplatz bei Feketic zu übernachten – einem von gerade einmal 19 Campings, die die offizielle Liste für ganz Serbien ausweist. Denn polizeiliche Anmeldung, so haben wir gelesen, ist in Serbien noch immer Pflicht. Auf der Fahrt dorthin gibt es dann eine der wenigen negativen Überraschungen dieser Tour: Auf der Schnellstraße in Richtung Subotica müssen Ausländer zweieinhalbmal so viel bezahlen wie Einheimische. So beschließen wir, die serbischen Autobahnen in Zukunft so gut es geht zu meiden.

Der Camping Pipacs bietet dann den nächsten Aha-Effekt: Eigens für uns wird das verschlossene Tor von der Chefin des gegenüberliegenden Restaurants aufgeschlos-

sen. Allzu viel Campingbetrieb ist auf dieser kleinen Anlage offensichtlich nicht gebo-

ten. Immerhin: die einzige Dusche und die Toilette funktionieren. Zehn Euro kostet

Anzeige

„Spontan wegfahren und die schönsten Ausblicke finden. Wahrer Luxus.“

TISCHER
FREIZEITFAHRZEUGE

www.mosei.komm.de

Tischer GmbH Freizeitfahrzeuge
Frankenstrasse 3 · D-97892 Kreuzwertheim
Tel. (00)49 (0)9342/8159
Internet: www.tischer-pickup.com
E-Mail: info@tischer-pickup.com



Stattliche Bürgerhäuser prägen das Bild von Belgrad.



Die Festung Kalemegdan über Belgrad.



Fast zwei Kilometer breit präsentiert sich die Donau bei Stara Palanka



Herrliche Landschaft: Die Donau am Eisernen Tor.

der Übernachtungsspaß – und wir erhalten die begehrte Anmeldebestätigung.

Rigoros wurden nach dem Zweitem Weltkrieg die in der Umgebung von Novi Sad lebenden Serben ausgesiedelt, obwohl sie jahrhundertlang friedlich mit ihren serbischen und ungarischen Nachbarn zusammengelebt hatten. Ein solches Dorf einst trinationalen Zusammenlebens ist Kac, deutsch: Katsch. Viele der einstmaligen stolzen Häuser der deutschen Bewohner sind noch erhalten. Ansonsten wurden die Spuren der Deutschen in der jugoslawischen Tito-Ära weitgehend getilgt. Die evangelische Kirche in Katsch wurde bald nach der Vertreibung der deutschen Volksgruppe geschleift. Interessant: Ein Großteil der ehemaligen Katscher siedelte sich nach dem Zweiten Weltkrieg in der fast gleich klingenden nordbadischen Gemeinde Ketsch bei Mannheim an – ganz in der Nähe der Heimat der Vorfahren, die einst als „Donauschwaben“ nach Südosten gezogen waren.

Auf dem Weg in die serbische Metropole machen wir in der Fruska Gora, dem „Frankenwald“, im Kloster Novo Hopovo Station. Insgesamt 35 serbisch-orthodoxe Klöster entstanden in der Frankenhöhe zwischen dem

12. und dem 18. Jahrhundert, von denen 17 noch „in Betrieb“ sind. Eines der prächtigsten ist Novo Hopovo. Sehenswert sind die vollständig bemalten Wände, die Hieromonachos Mitrofan 1608 schuf.

Vor dem Besuch Belgrads legen wir noch eine Übernachtung auf dem Campingplatz Dunav bei Zenum ein. Der Platz liegt erhaben über der Donau und bietet einen feinen Blick auf die gemächlich dahin fahrenden Schiffe und auf das etwa zehn Kilometer entfernte Belgrad. Die Ausstattung des Campings ist einfach, aber funktionell. Kein Problem, wir haben ja im Wohnmobil alles an Bord.

Belgrad, die „weiße Stadt“, wird ihrem Namen nur bedingt gerecht: Abgasschwaden der Autos gehören zum Stadtbild. Auffällig, dass die Fahrzeuge im Durchschnitt doch etwas älter sind als sonst in Mitteleuropa.

Das Mobil parken wir für den Stadtbesuch in der Nähe des Zoologischen Gartens – und damit sind wir schon ganz nahe an einer der größten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Kalemegdan oder Burgplatz heißt die parkartige Festungsanlage oberhalb der Mündung der Sava in die Donau. Hier flanieren die Belgrader gern, hier spannen sie gern



Wenige Kilometer hinter der Grenze zu Serbien ist die Stari Most, die alte Brücke von Visegrad, in Bosnien-Herzegowina sehenswert.

einmal ab. Der gepflegte Park bietet wunderbare Ausblicke auf die Stadt und auf die Donau. Natürlich darf auch ein Bummel über die Knez Mihailova – die Fußgängerzone und Einkaufsmeile der Metropole – nicht fehlen. In den stattlichen Bürgerhäusern aus dem 19. Jahrhundert findet man alle Marken, wie man sie auch aus München oder Wien kennt. Auch die Kirche der heiligen Sava im Stadtteil Vracas steht auf dem Besichtigungsprogramm – sie ist immerhin das größte Gotteshaus Serbiens. In Belgrad gibt es im Bereich des Messegeländes sogar einen Reisemobilstellplatz.

Den sollten aber nur Uner-schrockene nutzen, denn neben der vielbefahrenen Straße ist es reichlich laut.

Weiter geht es über die viel

befahrene Nationalstraße donauabwärts. 45 Kilometer nach Belgrad steht der nächste Stopp in Smederevo an. Die mächtige mittelalterliche Fes-



Am Restoran Lapenac bei Donji Milanovac sind Reisemobilisten willkommen.

Anzeige

first class ★★★★★
camping

Der LeadingCamping
im Niederbayerischen Bäderdreieck



KUREN & GOLFEN • WELLNESS & BEAUTY • IN BAD GRIESBACH IN BAYERN







5-Sterne Thermal-Campingresort

Ideal bei Rheuma- und Gelenkerkrankungen:
unser Thermal-Heilwasser aus der Vital-Therme Reichersberg, direkt am Platz!

- ✓ Thermal-Hallenbad und Thermal-Whirlpool
- ✓ Sole-Außenbecken mit Sonnenterrasse
- ✓ Finnische Sauna, Multifunktionssauna
- ✓ Salzsaua und Dampfgrotte
- ✓ Fitnessraum
- ✓ Ruheraum mit offenem Kamin
- ✓ Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum
- ✓ Appartements und Camping-Suiten
- ✓ Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäus und Tenne
- ✓ Komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Platz!
- ✓ mitten im größten Golfzentrum Europas

W. Hartl's Kur- & Ferien camping Dreiquellenbad e.K. • Singham 40 • D - 94086 Bad Griesbach
tel: +49 85 32 / 96 130 • fax: +49 85 32 / 96 13 50 • www.camping-bad-griesbach.de



Europas größtes Steintor steht in der Nähe von Kloster Vrana.

tung war im 15. Jahrhundert die größte befestigte Stadt Serbiens; zeitweise war Smedere-

vo sogar die Hauptstadt des Landes. Anschließend wird es auf dem Weg in Richtung der

rumänischen Grenze doch wesentlich ländlicher. In den Dörfern kreuzen Gänse wie selbstverständlich die Fahrbahn. Bei Bela Crkva, auf Deutsch: Weißkirchen, lädt wieder einer der raren Campingplätze des Landes zum Übernachten ein. Das Mobil steht ruhig unter herrlich schattigen Bäumen. Im Platzrestaurant sind wir angetan über die wohlschmeckende Fischplatte, die hier für kleines Geld serviert wird. Im Ort staunen wir über eine Dampflok, die dereinst in der Provinz ihre Runden drehte. Nur wenige Kilometer sind es von hier bis zur Donau, die sich hier bei Stara Palanka eher als

breiter See präsentiert. Nachdem wir so viele euphorische Schilderungen über den Flussabschnitt des Eisernen Tores gehört haben, wollen wir die Strecke bis zur großen Staustufe bei Turnu Severin auf der linken Donauseite flussabwärts fahren, und dann auf der serbischen Seite wieder der Quelle entgegen.

Seit der Fertigstellung des Staudamms 1972 hat sich das Landschaftsbild erheblich verändert: Bis zu 35 Meter stieg der Wasserspiegel. Ganze Dörfer verschwanden in den Fluten. Der Rückstau des Djerdapsees, wie die Donau hier genannt wird, erstreckt sich über 150 Kilometer gen Norden. Landschaftlich kann es das Eiserner Tor durchaus mit dem mittleren Rheintal zwischen Bingen und Bonn aufnehmen. Allerdings sucht man größere Ansiedlungen vergeblich, und auf den Uferstraßen herrscht in Serbien noch in Rumänien kaum Verkehr. Phantastisch ist die Engstelle bei Gesova. Nur 200 Meter breit zwängt sich hier die Donau zwischen die Berge – dafür ist der Strom hier mehr als 80 Meter tief. Absoluter Europarekord für einen Fluss.

Der Grenzübergang von Rumänien zurück nach Serbien ist denkbar einfach: Wir müssen einfach nur den Personalausweis vorzeigen. Da es auf serbischer Flussseite im Be-



Burg Golubac erhebt sich hoch über der angestauten Donau.



Maßarbeit: Die Durchfahrt bei Burg Golubac.



Klebt regelrecht am Felsen: die Kirche von Kloster Gornjak.

reich des Eisernen Tores keinen einzigen Campingplatz gibt, fragen wir beim Restoran Lapenac bei Donji Milanovac nach, ob wir hier im Mobil übernachten können. Für ein paar Euros sind wir gern gesehene Gäste. Strom und Wasser gibt es obendrein.

Nur ein kurzer Abstecher ist es von der Donau zum Kloster Vrana. Das Frauenkloster aus dem 14. Jahrhundert liegt ruhig an einem Berghang. Und eine zusätzliche Attraktion gibt es hier obendrein: ein riesengroßes, von der Natur in Jahrmillionen geschaffenes Steintor. 34 Meter misst die Öffnung in der Höhe, 30 Meter in der Breite – damit ist die Naturbrücke die größte ihrer Art in Europa. Vor Ort gibt es freilich kaum einen Hinweis auf diese ganz außergewöhnliche Sehenswürdigkeit. Ein Stück donauaufwärts lädt das Städtchen Golubac ein, Taubenstadt oder Taubersburg auf Deutsch. Faszinierend ist hier die mächtige Burg, die sich hier von einem Hang bis in die aufgestaute Donau erstreckt.

Faszinierend ist es, wie sich hier sogar dicke 40-Tonner durch die engen Tore schlängeln. Die Tageetappe beenden wir bei Veliko Gradiste auf dem Camping Srbrno Jezero – Silbersee. Inmitten zahlreicher serbischer Dauercamper in ihren angejahrten Caravans



Die Peterskirche bei Novi Pazar ist das älteste Gotteshaus Serbiens.

oder Zelten kommen wir uns mit unserem Reisemobil vor wie Aliens von einem anderen Stern. Von den Nachbarn werden wir indes aufs freundlichste begrüßt.

Auf dem Weg in das Landesinnere Serbiens darf der Besuch von Kloster Gornjak nicht fehlen. Angeschmiegt an einen Felsen, beeindruckt die Kirche aus dem 14. Jahrhundert mit ihren sehenswerten Fresken. Wohl jedem serbischen Schulkind ist das Kloster Manasija bei Despotovac ein Begriff. Ist es eher eine Burg oder eher ein Gotteshaus? Auf den ersten Blick erschließt sich das nicht, denn massive Wehrtürme umgeben

Uralt sind die Grabsteine bei der Peterskirche.



die Fünfkuppelkirche.

Ebenso sehenswert ist auch das benachbarte Kloster Rasnica bei Cuprija. Seit 1986 zählt es zum Weltkulturerbe. In der fast runden Wehranlage des Klosters Studenica laden die Muttergotteskirche, die Königskirche und die Nikolauskirche zum Besuch ein.

Lohnend ist der Abstecher in ein stilles Seitental, wo das kleine Kloster Gradac unvermittelt vor einer Bergkulisse auftaucht. Eine freundliche Nonne erzählt uns auf Franzö-

sisch von der Geschichte es 1389 gegründeten Gotteshauses bei Kraljevo. Die gotische Kirche ist auch die Grablage von Königin Helene.

Kurz vor der quiriligen Bezirkshauptstadt Novi Pazar mit ihren etwa 120.000 Einwohnern ist die uralte Petrova Crkva, die Peterskirche, ein ganz besonderes Kleinod. Beindruckend sind schon die zahlreichen Grabplatten des Gottesackers. Die Kirche selbst stammt aus dem 9. Jahrhundert und ist das älteste erhalte-



In Kloster Ravanica wird auch gern geheiratet.



Kloster Gradac steht auf einer Anhöhe.



Im Freilichtmuseum von Sirogojno wird die Vergangenheit lebendig

ne Gotteshaus Serbiens. Die freundliche ältere Mesnerin öffnet uns mit einem riesigen archaischen Schlüssel die Pforte. Wir staunen, dass sich außer uns niemand für die ungewöhnliche Kirche interessiert, die bereits seit 1979 auf der Liste des Weltkulturerbes steht.

Einen Vorgeschmack auf den Orient vermittelt dann drei Kilometer weiter Novi Pazar: Moscheen mit Minaretten prägen das Bild der von den Türken gegründeten Stadt,

Neuer Basar heißt der Name in der Übersetzung. Und tatsächlich: Das Gewusel in den Straßen ist immens. 16 Kilometer sind es auf der anderen Stadtseite nach Westen bis zum nächsten kulturellen Höhepunkt: Auf einer 750 Meter hohen Anhöhe lädt Kloster Sopocani zum Besuch ein. Weithin sichtbar ist der vier-eckige Glockenturm aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Wirklich monumental ist im Innern das Fresko „Die

Entschlafung der Mutter Gottes.“ Mit einer Dimension von 6,35 x 4,25 Meter sprengt es übliche Dimensionen. Auch das nahe Zlatibor-Gebirge ist reich an Sehenswürdigkeiten. Ein Muss ist der Besuch des Freilichtmuseums bei Sirogojno. Auf einer Fläche von 15 Hektar erwacht im „Alten Dorf“ authentisch das ländliche Leben im 19. Jahrhundert. Übertagt wird das Museumsdorf von der orthodoxen Kirche Sankt Peter und Paul von

1764. Den Schlusspunkt der Serbien-Tour bildet schließlich Mokra Gora. Wenige Kilometer zu Bosnien-Herzegowina steigt noch einmal Kohlenrauch in die Nase: Hier starten historische Dampfzüge zu einer Nostalgierreise über Viadukte und durch Tunnels in der phantastischen Landschaft. Es ist ein Fahrspaß für jung und alt.

Nur wenige Minuten später sind wir in Bosnien-Herzegowina. Nur noch einmal den Personalausweis zücken, dann ist unser Serbien-„Abenteuer“ zu Ende. Das Fazit: „Die Terra incognita“ Serbien entpuppte sich als ein Land, das ungemein reich ist an kulturellen und landschaftlichen Schätzen.

Überall wurden wir freundlich aufgenommen – auch wenn Wohnmobile gerade in ländlichen Gegenden noch eine Attraktion zu sein scheinen. Trotz kaum vorhandener Sprachkenntnisse klappte die Verständigung in Serbien „mit Händen und Füßen“ – aber sie klappte. Gut, und immer auch reichlich gegessen haben wir in allen Landesteilen. Wir genossen die würzige authentische Balkan-Küche zu günstigen Preisen. Einen Stellplatz für das Reisemobil fanden wir auch dann, wenn keiner der wenigen offiziellen Campingplätze Serbiens in der Nähe war. Bei Restaurants und Hotels war man in dieser Hinsicht immer aufgeschlossen. Das überholte und touristikfeindliche serbische Anmeldegesetz haben wir schon bald geflissentlich ignoriert. Es hat sich aber auch niemand dafür interessiert.

So steht nach dieser Entdeckungstour fest: Es lohnt sich immer wieder, auch einmal neue und unbekannte Ziele mit dem Reisemobil ins Auge zu fassen. Serbien, wir kommen wieder.



Vorgeschmack auf den Orient: Moscheen und Minarette prägen das Bild in Novi Pazar.



Im 14. Jahrhundert wurde der Glockenturm von Kloster Sopocani gebaut.

**Text und Fotos:
Joachim Sterz**

Naturcamping erleben zwischen Allgäu und Bodensee



Gitzenweiler Hof

LINDAU-BODENSEE ★★★★★

www.gitzenweiler-hof.de

**Viel Neues
am GITZ!**

- 300 m² großer, heller GITZ-Treff
- Ansprechendes, zentrales Sanitärgebäude
- Beheiztes Freibad

Buchen Sie jetzt Erlebnis und Genuß am GITZ!



Campingpark Gitzenweiler Hof ■ D-88131 Lindau (Bodensee) ■ Gitzenweiler 88
Tel. +49 (0)8382 / 9494-0 ■ Fax +49 (0)8382 / 9494-15
info@gitzenweiler-hof.de ■ www.gitzenweiler-hof.de
www.facebook.com/gitzcamping

Lifestyle pur

VARIO star

Zwei-Personenmobil mit Echtholzausstattung



VARIO Star 800 auf MB Atego 823 BL

Das kompakte Zwei-Personenmobil **VARIO** star

Gebaut nach Ihren Wünschen. Speziell abgestimmte leistungsfähige 7,5 Tonnen-Chassis von Mercedes Benz und MAN sorgen für Dynamik, ein hohes Maß an Sicherheit und exzellenten Reisekomfort. Bis zu 184 kW (250 PS) bieten auf der Basis des MB Atego oder MAN TGL leistungsstarkes Fahrvergnügen. Die Außenbreite des VARIO Star von nur 2,36 m macht dieses Reisemobil bei einer Gesamtlänge von 7,5 bis 9 m sehr handlich. Alle Dachaufbauten sind im vorderen abgesenkten Bereich montiert, so ist bei durchgehendem Doppelboden eine sehr niedrige Fahrzeughöhe von max. 3,38 m garantiert. Exklusiven Lifestyle für höchste Ansprüche unterstreicht der handgefertigte Möbelbau - wahlweise in Buche, Ahorn, Nußbaum, Kirsche Echtholz oder Schleiflack. Gerne senden wir Ihnen unseren aussagefähigen Katalog.

Interieur „bentART“ Design, kanadischer Ahorn, Lederpolsterung, Heckeinzelbetten.



www.vario-mobil.com

VARIOmobil Fahrzeugbau GmbH
An Teckners Tannen 1, 49163 Bohmte
Telefon 05471 - 95110

VARIO mobil

Fahrzeugbau für höchste Ansprüche